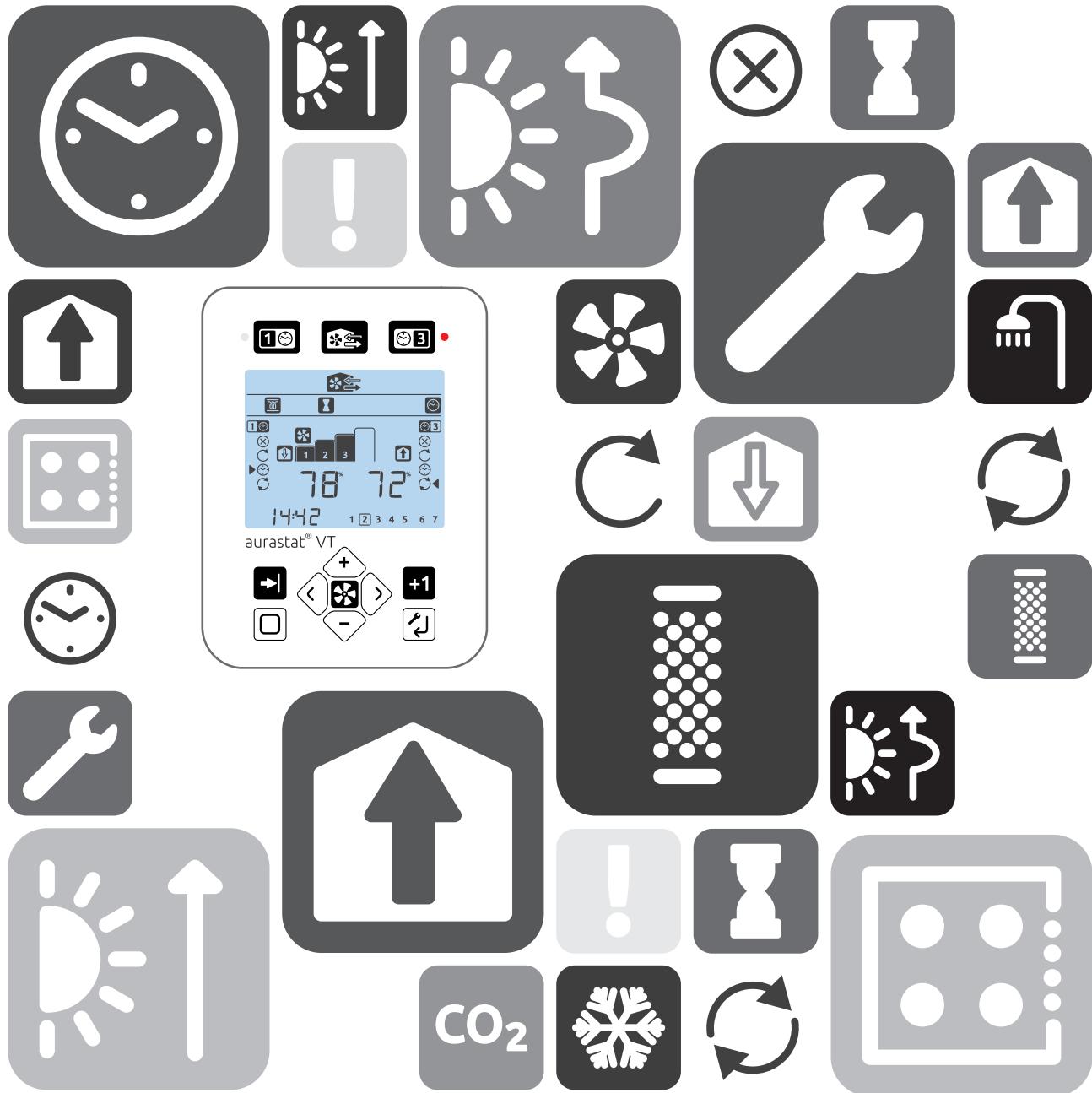


DE



aurastat® VT
TP534

Produkthandbuch

HRV-Steuergerät



 **Titon**[®]
ventilation systems

Warnungen, Sicherheitsinformationen und Orientierungshilfen

Wichtige Informationen

Wichtig: vor der Installation dieses Geräts diese Anweisungen vollständig lesen

1. Dieses Handbuch behandelt nur den Betrieb des HRV-Steuersystems und muss daher zusammen mit dem entsprechenden Produkthandbuch des Wärmerückgewinnungsgeräts gelesen werden.
2. Die Installation des Geräts und seiner Zubehörteile muss von einer qualifizierten Person mit geeigneter Sachkenntnis und unter sauberen, trockenen Bedingungen mit minimalem Staub- und Feuchtigkeitsgehalt durchgeführt werden.
3. Alle Verdrahtungen müssen den aktuellen Verdrahtungsvorschriften der IEE sowie allen anwendbaren Normen und Bauvorschriften entsprechen.
4. Der Zugang des Steuerungs- und Kommunikationskabels des aurastat® zur HRV erfolgt über die montierte(n) Kabdeldurchführung(en), die für ein Kabel mit einem Durchmesser von 3 bis 6 mm geeignet ist/sind.
5. Steuerungs- und Kommunikationskabel des aurastat® – Ungeschirmtes Vierleiterkabel 18-24AWG verseilt, verzinktes Kupfer.
6. Steuerungs- und Kommunikationskabel sollten nicht innerhalb von 50 mm oder auf demselben Metallkabelträger platziert werden wie 230-V-Beleuchtungs- oder -Stromkabel.
7. Sicherstellen, dass alle Kabdeldurchführungen vollständig festgezogen sind.
8. Das Gerät muss in einer sauberen und trockenen Umgebung gelagert werden. Das Gerät nicht in Bereichen installieren, in denen Folgendes vorhanden sein oder auftreten kann:
 - Überschüssiges Öl oder eine schmierfettbelastete Atmosphäre,
 - Korrosive oder entflammbare Gase, Flüssigkeiten oder Dämpfe,
 - Umgebungstemperaturen über 40° C oder unter -5° C,
 - Feuchtigkeitsgehalt über 90 % oder eine nasse Umgebung.
9. Das Gerät ist für eine Installation im Außenbereich der Wohnung nicht geeignet.
10. Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und Menschen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten bzw. fehlender Erfahrung und Kenntnis benutzt werden, wenn diese bezüglich der sicheren Verwendung des Geräts beaufsichtigt oder angeleitet worden sind und die damit verbundenen Risiken verstehen.
11. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

Warnungen, Sicherheitsinformationen und Orientierungshilfen

Wichtige Informationen	2
------------------------------	---

Produktübersicht

Produktbeschreibung	4
Lieferumfang	4
Funktionsbeschreibungen	4
24-Stunden-Uhr.....	4
Wochentagsanzeige	4
Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung	4
Turboübersteuerungstimer.....	4
Turboverzögerungstimer	4
Turbosperre.....	4
Innenfeuchtigkeitssensor	4
Programmierbare Timer	5
Filterwechselwarnung	5
4 x Gebläse geschwindigkeiten	5
Gebläse geschwindigkeitsanzeige.....	5
Turbowarnung	5
Sommermodus.....	5
Kanalheizersteuerung.....	5
SUMMERboost®	5
Sommerbypass.....	5
2 x Proportional sensoreingänge.....	6
3 x spannungsfreie Eingänge	6
2 x spannungsführende Schaltereingänge.....	6
Frostschutzprogramm.....	6
Urlaubsmodus	6
Mehrere Innentemperatur sensoren	6
HRV-Betriebstimer.....	6
Heizungsfehlermodus.....	6

Installation

Montage	7
aurastat® VT	7
Anschlussverdrahtungszugang	7
aurastat® VT	7
HRV	7
Schaltplan.....	7

Benutzeroberfläche

Tasten	8
Display.....	8
Displaysymbole	9
Menüsysteem.....	9
Menüabschnitte.....	10
Schnellstartanleitung.....	11

Einrichtung

Menüstandards	15
EINRICHTUNG1	15
EINRICHTUNG2.....	15
EINRICHTUNG3.....	18
RÜCKSTELLUNG4	20
Timer Absenkung-GESCHWINDIGKEIT 1	21
Timer Turbo-GESCHWINDIGKEIT 3	21
Installierte Konfiguration.	22
EINRICHTUNG1.....	22
EINRICHTUNG2.....	22
EINRICHTUNG3.....	22
Timer Absenkung-GESCHWINDIGKEIT 1	23
Timer Turbo-GESCHWINDIGKEIT 3	23
Anmerkungen	23

Menü-Übersichten Lüftung

EINRICHTUNG1 1 von 2	24
EINRICHTUNG1 2 von 2	26
EINRICHTUNG2 1 von 4	28
EINRICHTUNG2 2 von 4	30
EINRICHTUNG2 3 von 4	32
EINRICHTUNG2 4 von 4	34
EINRICHTUNG3 1 von 2	36
EINRICHTUNG3 2 von 2	38
RÜCKSTELLUNG4 1 von 1	40

Routinewartung

Äußere Reinigung	41
Fehlercodes	41

Menü-Übersicht Timer

Timer Absenkung-GESCHWINDIGKEIT1 und Turbo-GESCHWINDIGKEIT2 Einrichtung 1 von 1	42
---	----



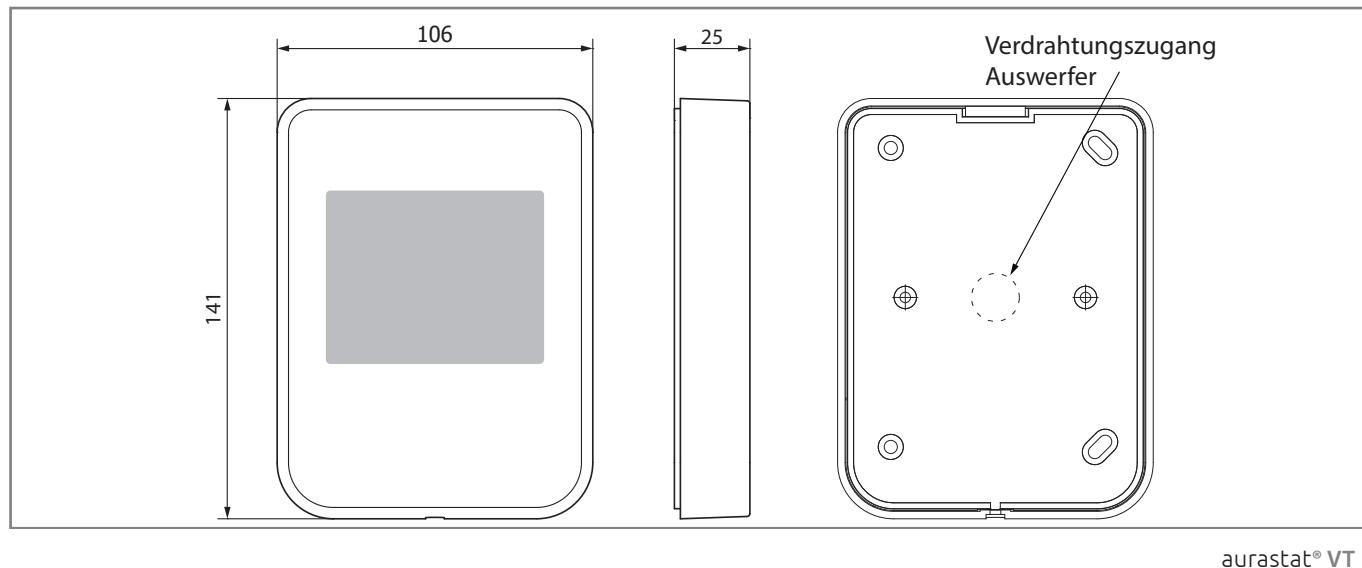
Wenn dieses Dokument als PDF betrachtet wird, sind die Überschriften und Unterüberschriften Querverweise zum Inhalt. Außerdem sind die Seitenzahlen in diesem Dokument Querverweise zurück zu dieser Inhaltsseite.

Produktübersicht

Produktbeschreibung

Das aurastat® VT ist ein programmierbares Steuergerät mit Display für die Inbetriebnahme und Überwachung einer Titon HRV. Das aurastat® VT wird mit Drähten an die HRV angeschlossen.

Abmessungen



aurastat® VT

Lieferumfang

Gerät bei Annahme der Lieferung kontrollieren. Überprüfen, ob das Gerät unbeschädigt ist und alle Zubehörteile mitgeliefert worden sind. Im Lieferumfang enthalten sind:

- 1 x Steuergerät aurastat® VT.
- 1 x Kabelbinder.
- 1 x Produkthandbuch.

Falls etwas fehlt oder beschädigt ist, muss dies dem Lieferanten sofort gemeldet werden.

Funktionsbeschreibungen

Nachfolgend finden Sie eine kurze Beschreibung der einzelnen Produktmerkmale.

24-Stunden-Uhr

Das aurastat® VT hat eine Vierundzwanzig-Stunden-Uhr mit Netzausfallschutz.

Wochentagsanzeige

Das aurastat® VT zeigt die Wochentage als Zahlen an.

Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung

Die Helligkeit der Display-Hintergrundbeleuchtung des aurastat® VT kann eingestellt und die Beleuchtung kann auch ganz abgeschaltet werden.

Turboübersteuerungstimer

Ein programmierbarer Timer kontrolliert die Zeit, die die HRV in Turbogeschwindigkeit bleibt, nachdem alle Turboschalter losgelassen wurden.

Turboverzögerungstimer

Ein programmierbarer Timer kann dazu verwendet werden, den Betrieb der HRV mit Turbogeschwindigkeit, nachdem ein Turboschalter aktiviert worden ist, zu verzögern.

Turbosperre

Ein programmierte Zeitraum, der den Wechsel der HRV in die Turbogeschwindigkeit oder -° verhindert. Die von Proportionaleingängen gesteuerte Gebläsegeschwindigkeit wird von der Turbosperre nicht beeinflusst.

Innenfeuchtigkeitssensor

Die HRV hat einen Sensor für die relative Luftfeuchtigkeit (RL). Die RL kann auf dem LCD-Bildschirm des aurastat® VT angezeigt werden. Der RL-Sensor kann darauf programmiert werden, die HRV in die Turbogeschwindigkeit zu schalten.

Programmierbare Timer

Das aurastat® VT hat zwei programmierbare 7-Tage-Timer, die Absenkung-GESCHWINDIGKEIT 1 und Turbo-GESCHWINDIGKEIT 3 steuern. Beide Timer steuern 3 Ein/Aus-Zeiträume pro Tag.

Die Einheit läuft standardmäßig mit Dauer-GESCHWINDIGKEIT 2. Die programmierbaren Timer dienen dazu, die Lüftungsrate zu bestimmten Zeiten zu verringern oder zu erhöhen.

Die Timer haben 4 Modi:

- AUS Timer inaktiv.
- EINMAL Timer aktiv von der ersten EIN-Zeit bis zur letzten AUS-Zeit.
- AUTO Alle drei Zeiträume sind aktiv.
- DAUER Der Timer ist unabhängig von Zeiteinstellungen aktiv.

und 2 Übersteuerungseinstellungen.

- VORSTELLEN Bringt den Timer in den nächsten EIN- oder AUS-Zeitraum.
- PLUS EINE Fügt einem aktuell aktiven Timer 1 Stunde hinzu oder schaltet einen Eine-Stunde-Timer ein.

Wenn ein Timer aktiv ist, erscheint ein Symbol im Statusbereich und eine rote LED leuchtet auf. Wenn beide Timer so eingestellt worden sind, dass sie gleichzeitig aktiv sind, hat Turbo-GESCHWINDIGKEIT 3 Vorrang. Alle weiteren Geschwindigkeitsregelungen wie etwa Turboschalter, RL-Turbo, SUMMERboost® oder Frostschutz haben Vorrang vor den programmierbaren Timern.

Filterwechselwarnung

Das aurastat® VT zeigt nach einer vorgegebenen Zeit eine Warnung an, wenn die HRV-Filter gewechselt werden müssen.

4 x Gebläsegeschwindigkeiten

Die Geräte haben 4 programmierbare Geschwindigkeitseinstellungen. Alle Geschwindigkeiten sind zwischen 14 und 100 % variabel und ermöglichen eine unabhängige Geschwindigkeitseinstellung der Zufuhr- und Absaugelüftungsarten

1. Absenkung-Geschwindigkeit.
Verringerte Lüftung.
2. Dauer-Geschwindigkeit.
Normale Lüftung.
3. Turbo-Geschwindigkeit.
Verstärkte Lüftung
4. SUMMERboost®-Geschwindigkeit.
Sehr starke Lüftung, nur im Sommer verfügbar
Bypassbetrieb.

Gebläsegeschwindigkeitsanzeige

Auf dem Bildschirm des aurastat® VT wird die gewählte Gebläsegeschwindigkeit mit den 1- bis 4-stufigen Symbolen angezeigt.

Turbowarnung

Ein programmierbarer Timer, der auf dem LCD-Bildschirm des aurastat® VT eine Warnmeldung anzeigt, wenn die HRV für den angegebenen Zeitraum in der Turbogeschwindigkeit verblieben ist.

Sommermodus

Der Sommermodus funktioniert durch Verlangsamen oder Stoppen des Zuluftgebläses. Dies verringert die Zufuhr von Außenluft in das Gebäude. Der Sommermodus wird automatisch oder über einen spannungsfreien Eingang ausgelöst. Der Sommermodus darf nicht in Wohnungen aktiviert oder installiert werden, in denen Verbrennungsvorrichtungen mit offenem Rauchfang verwendet werden.

Kanalheizersteuerung

Um die Belüftungsstromraten dort zu erhalten, wo über längere Zeiträume sehr niedrige Temperaturen auftreten, ist eine Vorrichtung für die Steuerung eines elektrisch betriebenen Kanalheizers vorgesehen, max. 1800 W. Der Kanalheizer wird zwischen der Außenzuluftöffnung und der Klemme „Aus der Atmosphäre“ an der HRV in Reihe platziert. In diesen Anwendungen wärmt die Heizung die Frischluft von draußen vor, bevor sie in die HRV gelangt.

SUMMERboost®

SUMMERboost® ermöglicht den Betrieb von Zuluft- und Abluftgebläse bei voller Geschwindigkeit immer dann, wenn der Sommerbypass aktiviert ist. Standardmäßig ist SUMMERboost® aktiviert. Wenn SUMMERboost® vom Sommerbypass ausgelöst wird, kann die erhöhte Gebläsegeschwindigkeit manuell oder automatisch verhindert werden. Manuell – Dies geschieht mit einem spannungsfreien Schalter, der direkt in die Leiterplatte des Steuergeräts verdrahtet ist. Automatisch – Dies geschieht mithilfe eines speziellen Raumthermostats, der an der Wand montiert ist. SUMMERboost® arbeitet nur, wenn die Temperatur die Thermostateinstellung überschritten hat. Sollte die Raumtemperatur unter die Thermostateinstellung fallen, arbeitet SUMMERboost® nicht.

Sommerbypass

Der Sommerbypass ist für die Arbeit in sehr warmen Zeiten vorgesehen, wenn frische Luft direkt in das Objekt geleitet werden kann, ohne von der abgesaugten verbrauchten Luft vorgeheizt zu werden. Die Funktion des Sommerbypasses wird automatisch gesteuert. Der Sommerbypassmechanismus leitet die verbrauchte Luft, die aus der Wohnung abgesaugt wird, um die Wärmezelle herum ab, sodass ihre Wärmeenergie nicht auf die der Wohnung zugeführten Frischluft übertragen wird.

Fortsetzung....

Fortsetzung....

2 x Proportional Sensoreingänge

Ermöglicht das Anschließen von Umgebungssensoren an die HRV, die dazu verwendet werden können, HRV-Gebläsegeschwindigkeiten proportional zu steuern.

3 x spannungsfreie Eingänge

Ermöglicht das Anschließen von einpoligen Tastern, Rastschaltern oder normalerweise offenen Relaiskontakten an die HRV. Diese können dazu verwendet werden, zwischen Gebläsegeschwindigkeiten zu wechseln oder SUMMERboost® und Sommermodus zu steuern.

2 x spannungsführende Schaltereingänge

Mit diesen Eingängen wird die HRV über einen geschalteten stromführenden Eingang in die Turbo-Geschwindigkeit geschaltet.

Frostschutzprogramm

Bei sehr kaltem Wetter erkennt das Frostschutzprogramm Temperaturen, die eine Eisbildung im Gerät verursachen könnten. Es verringert die Zufuhrlüftungsrate oder stoppt die Zufuhrlüftung, damit die wärmere verbrauchte Luft die Temperatur in der Gerätezelle so weit erhöhen kann, dass eine Eisbildung verhindert wird. Wenn die Temperaturen steigen, erhöht das Frostschutzprogramm die Zufuhrlüftungsrate wieder auf die Einstellungen der Inbetriebnahme.

Urlaubsmodus

Das aurastat® VT kann die HRV in den Urlaubsmodus versetzen. Der Urlaubsmodus stellt die HRV auf Geschwindigkeit 1 Absenkung-Geschwindigkeit, die Turbosperre wird aktiviert.

Mehrere Innentemperatur sensoren

Auf dem LCD-Bildschirm des aurastat® VT können die Lufttemperaturen „Aus der Atmosphäre“ und „In die Atmosphäre“ in Echtzeit angezeigt werden. Zusätzlich wird die Temperatur der Wärmezelle überwacht.

HRV-Betriebstimer

Das aurastat® VT zeigt die Gesamtbetriebsdauer des Geräts in Stunden an.

Heizungsfehlermodus

Diese Funktion stoppt die gesamte Lüftung und übersteuert alle anderen Geschwindigkeitssteuerungseingaben, wenn die aus der Wohnung abgesaugte Luft eine Temperatur von weniger als 5°C hat. Das Frostschutzprogrammsymbol blinkt und die Gebläsegeschwindigkeit wird als 0 % angezeigt.

Das Gerät bleibt ausgeschaltet, bis die Gebläsetaste gedrückt wird oder die Temperatur auf über 5°C steigt. Wenn die Gebläsetaste gedrückt wird, startet das Gerät bei voller Geschwindigkeit neu und kehrt dann nach etwa 40 Sekunden in den Normalbetrieb zurück.

Wenn die Temperatur der aus der Wohnung abgesaugten Luft noch immer unter 5°C liegt, stoppt der Heizungsfehlermodus die Lüftung erneut. Der Heizungsfehlermodus verhindert nicht, dass das Gerät während der Inbetriebnahme im Einrichtungsmenü 3 läuft.

Montage

aurastat® VT

Das Gerät ist dafür vorgesehen, an der Wand montiert oder über einem in Großbritannien üblichen Einebenen-Einbaumetallkasten angebracht zu werden. Es sollte an einem Ort platziert werden, der für den Hauseigentümer sichtbar und praktisch ist. Zum Montieren des Geräts zunächst die Vorderseite des Geräts entfernen. Die Vorderseite des Geräts wird abgenommen, indem man eine einzelne Schraube auf der Unterseite des Geräts löst, den unteren Teil der Vorderseite vom Sockel abhebt und den oberen Teil der Vorderseite vom Sockel loslässt. Sockel an der Wand befestigen (immer eine für die Wandart geeignete Befestigung verwenden) oder bei Verwendung eines Metallkastens M3.5-Linsensenskschrauben verwenden.

Anschlussverdrahtungszugang

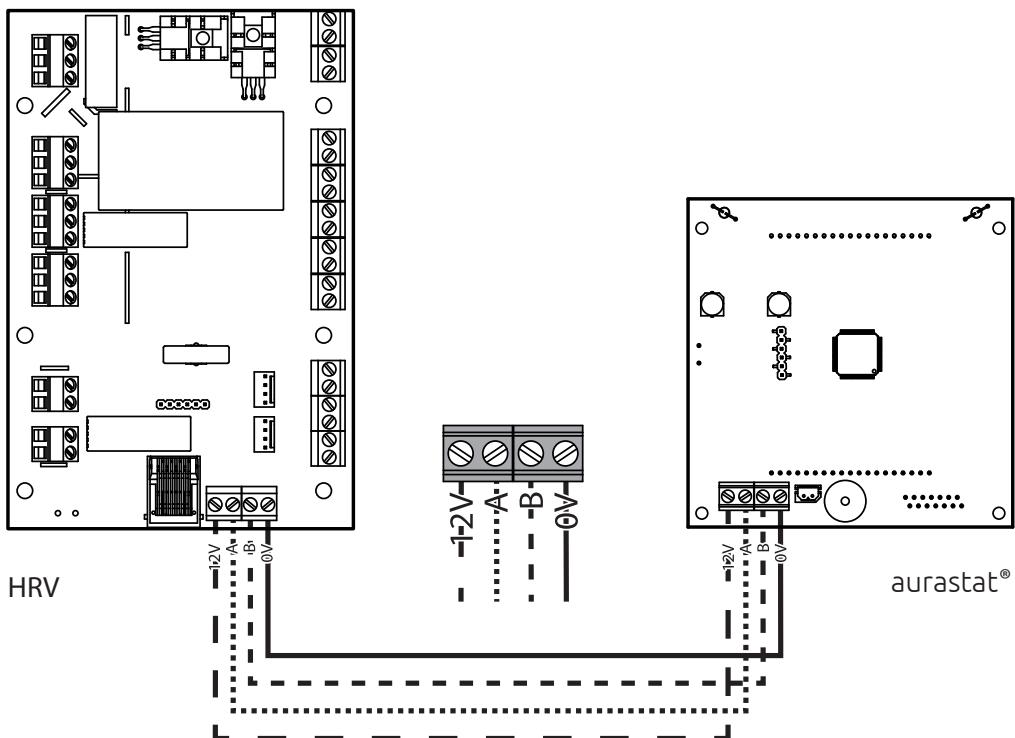
aurastat® VT

Die Vorderseite des Geräts wird abgenommen, indem man eine einzelne Schraube auf der Unterseite des Geräts löst, den unteren Teil der Vorderseite vom Sockel abhebt und den oberen Teil der Vorderseite vom Sockel loslässt. Der Sockel hat einen Kabelzugangsauswerfer. Kommunikationskabel – Ungeschirmtes Vierleiterkabel 18-24AWG verseilt, verzinktes Kupfer, muss mit Kabelbinder an der Öse an der Vorderabdeckung befestigt werden. Die Verdrahtungsanschlüsse sind auf der Leiterplatte vor dem Gerät montiert.

HRV

Informationen finden Sie im Produkthandbuch des entsprechenden Geräts.

Schaltplan



Anschlussverdrahtung des aurastat® VT mit der HRV

Benutzeroberfläche

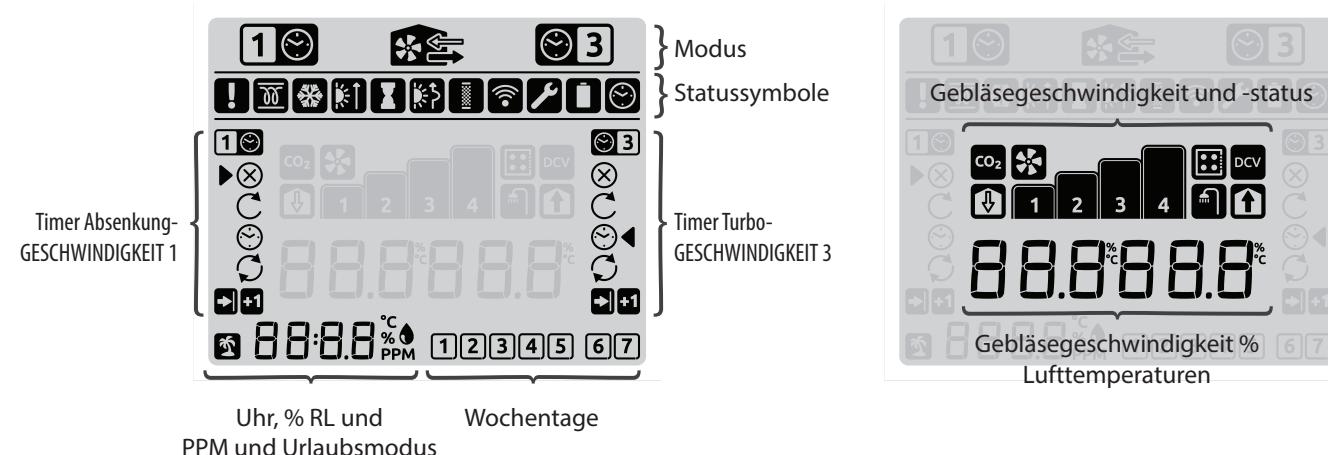
Das aurastat® VT liefert die Benutzeroberfläche für die Inbetriebnahme und Überwachung einer HRV von Titon.

Tasten

Das aurastat® VT hat zwölf Tasten, mit denen die HRV gesteuert, konfiguriert und überwacht wird. Die jeweilige Funktion der Tasten an den Geräten ändert sich je nachdem, in welchem Modus sich die Geräte befinden und welches Menü aktiv ist.

Betriebsmodi					
	Absenkung-GESCHWINDIGKEIT 1 Timer		Lüftung		Turbo-GESCHWINDIGKEIT 3 Timer
BETRIEB-Menü					
	Einrichtung aufrufen		EINRICHTUNG-Taste	EINRICHTUNG-Menüs	
	Zwischen Gebläsegeschwindigkeitsanzeige und Temperaturüberwachung wechseln		PFEIL-Tasten	Menüpunkt eingeben Parametereinstellung eingeben	
	Ändert Timermodus		Tasten +/−	Vorheriger/nächster Menüpunkt Navigation	
	Durch Uhr, relative Luftfeuchtigkeit und Raumsensor(en) schalten Durch langes Drücken wird Urlaubsmodus aktiviert		START-Taste	Parameter erhöhen/verringern	
	HRV in Geschwindigkeit 3 Turbogeschwindigkeit schalten Neustart – Heizungsfehlermodus		GEBLÄSE-Taste	Zurück zum Einrichtungsmenü	
	Timerprogramm vorstellen, wenn Gerät im Timermodus ist		Taste Vorstellen		
	Fügt dem gewählten Timermodus eine Stunde Timerlaufzeit hinzu		Taste Plus eine		
Display					

Das Display ist ein 90 mm großer LCD-Bildschirm (Flüssigkristallbildschirm). Das Display hat eine Hintergrundbeleuchtung. Das Display verwendet eine Mischung aus Symbolen, Text und Zahlen, die in Regionen gruppiert sind, um dem Benutzer Informationen mitzuteilen.



Displaysymbole

Symboldefinitionen

Status

	Warnung		Filterwarnung
	Kanalheizer		Einrichtung
	Frostprogramm aktiv		
	Sommermodus aktiv		Timer aktiv
	Turbo-Timer		
	Sommerbypass aktiv		Timer AUS
	Urlaubsmodus aktiv		Timer EINMAL
			Timer AUTO
	CO ₂ Sensor		Timer DAUERHAFT
	Bedarfsgesteuerte Lüftung		
	Küche		Vorstellen aktiv
	Feuchtraum		Plus eine Stunde aktiv
	Gebläse		
	Zuluft		
	Abluft		

Menüsystem

Das Menüsystem des aurastat® VT ist in drei Modi unterteilt: einen Lüftungsmodus mit fünf Abschnitten und zwei Timermodi. Dadurch soll ein Display erreicht werden, das sowohl für den Endnutzer (Hauseigentümer) als auch für den Wartungs-/Installationstechniker bedienerfreundlich ist.

MODI							
	Lüftungsmodus					Absenkung-GESCHWINDIGKEIT 1 Timer	Turbo-GESCHWINDIGKEIT 3 Timer
Menü	Überwachen und steuern BETRIEB-Menü	Benutzer-einrichtung	Instandhaltung und Einrichtung	Inbetriebnahme und Installation	Zurücksetzen	Gewährt Zugriff auf die Einstellungen zum Steuern der Zeiteinteilungen der Absenkung-GESCHWINDIGKEIT 1	Gewährt Zugriff auf die Einstellungen zum Steuern der Zeiteinteilungen der Turbo-GESCHWINDIGKEIT 3
Angezeigter Name		EINRICHTUNG 1	EINRICHTUNG 2	EINRICHTUNG 3	RÜCKSTELLUNG 4		
Beschreibung	Gewährt Zugriff auf die Steuerungs- und Überwachungsfunktionen.	Gewährt Zugriff auf Einstellungen, die vom Hauseigentümer wahrscheinlich regelmäßig genutzt werden.	Gewährt Zugriff auf Einstellungen, die wahrscheinlich von Wartungs- oder Instandhaltungstechnikern genutzt werden.	Gewährt Zugriff auf erweiterte Einstellungen, die während der Installation und Inbetriebnahme erforderlich sind. Passcodegeschützt.	Gewährt Zugriff auf die Funktion Zurücksetzen. Passcodegeschützt.		

Menüabschnitte

Nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick darüber, welche Punkte und Einstellungen sich in welchem Modus und Menüabschnitt befinden.

Menüpunkt	MODI				
	Lüftungsmodi				Timermodi
	Benutzereinrichtung	Instandhaltung und Einrichtung	Inbetriebnahme und Installation	Zurücksetzen	
	EINRICHTUNG 1	EINRICHTUNG 2	EINRICHTUNG 3	RÜCKSTELLUNG 4	
Zeit	o				o
Wochentag	o				o
Timer					o
Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung	o				
Turboübersteuerungstimer	o	o	o		
Turboverzögerungstimer	o	o	o		
Turbosperrre ein/aus	o				
Turbosperrzeiten	o				
Innenfeuchtigkeitsturbo (Sollwert)	o				
Betriebstimer		o			
Filterwechsel zurücksetzen		o			
Filterwechselintervall		o			
Geschwindigkeit 4 SUMMERboost®		o	o		
Turbowarnung ein/aus		o			
Turbowarnungstimer		o			
Sommermodus aktivieren/deaktivieren		o			
Sommermodus		o			
Sommerbypass aktivieren/deaktivieren		o			
Sommerbypass		o			
Kanalheizer aktivieren/deaktivieren		o			
Kanalheizer		o			
Raumsensor 1 – Sollwerte		o			
Raumsensor 2 – Sollwerte		o			
Innenfeuchtigkeitsturbo ein/aus		o			
Innenfeuchtigkeitsturbo (voll)		o			
Dauer-GESCHWINDIGKEIT 2			o		
Turbo-GESCHWINDIGKEIT 3			o		
Absenkung-GESCHWINDIGKEIT 1			o		
Frostschutz			o		
Raumsensor 1 aktivieren/deaktivieren			o		
Raumsensor 1 – Konfiguration			o		
Raumsensor 2 aktivieren/deaktivieren			o		
Raumsensor 2 – Konfiguration			o		
Schaltereingang 1			o		
Schaltereingang 2			o		
Schaltereingang 3			o		
Stromführender Schalter 1 (LS1)			o		
Stromführender Schalter 2 (LS2)			o		
Zurücksetzen				o	

Inbetriebnahme der Lüftung

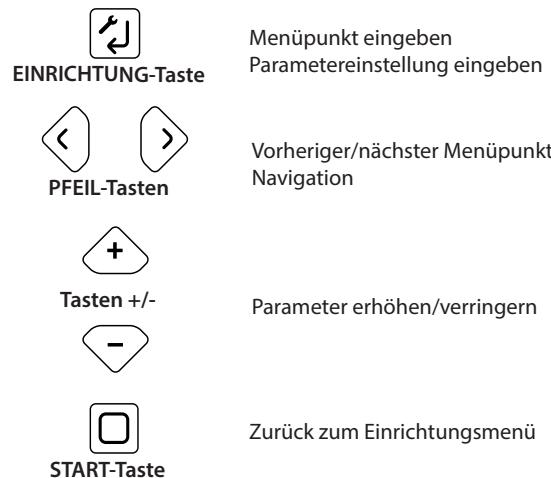
Schnellstartanleitung

Titon empfiehlt jedem Installateur, mit der Schnellstartanleitung zu beginnen, um sich mit den Menüs vertraut zu machen. Mithilfe der Schnellstartanleitung können Installateure die HRV schnell einrichten. Mit dem Minimum an Konfigurationsänderungen ist die Anlage schon aufgestellt und in Betrieb. Alle anderen Einstellungen sind auf die Standardeinstellungen gesetzt. Eine Feineinstellung kann jederzeit vorgenommen werden.

Die Schnellstartanleitung erklärt Schritt für Schritt, wie die Einrichtung funktioniert.

1. Zeit.
2. Tag.
3. Dauer-Geschwindigkeit 1.
4. Turbo-Geschwindigkeit 3

EINRICHTUNG-Menüs

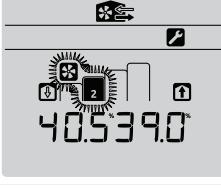
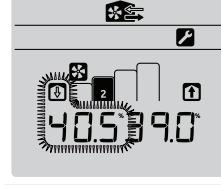
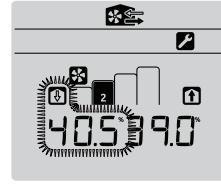
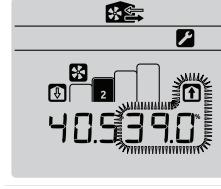
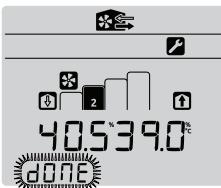
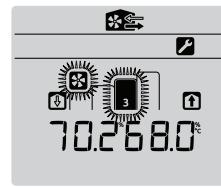


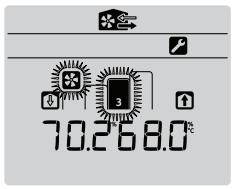
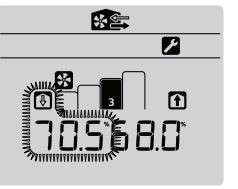
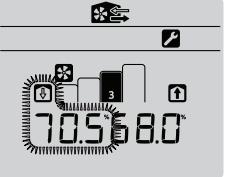
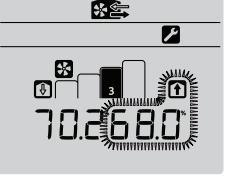
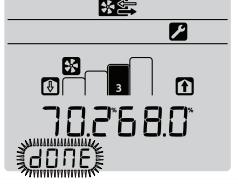
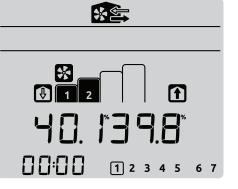
Schritt	Aktion	Tastendrücke	Bildschirm(e)
1	Die HRV starten Betriebsmodus		
2	EINRICHTUNG aufrufen	Taste drücken	
3	Menü EINRICHTUNG1 aufrufen	Taste drücken	

Schritt	Aktion	Tastendrücke	Bildschirm(e)
4	Uhreinrichtung aufrufen	Taste drücken, um die Uhrbearbeitung aufzurufen	
5	Minuten bearbeiten	Mit den Tasten / den Minutenwert bearbeiten Taste drücken, um die Minuten einzugeben und zum nächsten Menüpunkt zu wechseln	
6	Stunden bearbeiten	Mit / den Stundenwert bearbeiten Taste drücken, um die Stunden einzugeben und zum nächsten Menüpunkt zu wechseln	
7	Tageseinrichtung aufrufen	Taste drücken, um die Tageseinrichtung aufzurufen	
8	Tag ändern	Mit / den Tag bearbeiten Taste drücken, um den Tag einzugeben und zum nächsten Menüpunkt zu wechseln	
9	Menü EINRICHTUNG 1 verlassen	Taste drücken, um zum Menü EINRICHTUNG 1 zurückzukehren	
10	Menü EINRICHTUNG3 aufrufen	Taste zweimal drücken, um zum Menü EINRICHTUNG 3 zu wechseln Taste drücken, um das Menü EINRICHTUNG 3 aufzurufen	
11	Passcode eingeben	Mit / die einzelnen Ziffern bearbeiten. Mit / durch die Ziffern schalten. Taste drücken, Passcode 3333 eingeben	

EINRICHTUNG-Menüs

	EINRICHTUNG-Taste	Menüpunkt eingeben Parametereinstellung eingeben
	PFEIL-Tasten	Vorheriger/nächster Menüpunkt Navigation
	Tasten +/-	Parameter erhöhen/verringern
	START-Taste	Zurück zum Einrichtungsmenü

Schritt	Aktion	Tastendrücke	Bildschirm(e)
12	Einrichtung von Dauer-GESCHWINDIGKEIT 2 aufrufen	Taste  drücken, um die Bearbeitung aufzurufen	 
13	Dauer-Zulufrate bearbeiten	Mit  /  die Zulufrate bearbeiten Drücken und loslassen, um die Kommazahl zu ändern Drücken und halten, um die Ganzzahl zu ändern Taste  drücken, um den Wert einzugeben und zum nächsten Menüpunkt zu wechseln	
14	Dauer-Ablufrate bearbeiten	Mit  /  die Ablufrate bearbeiten Drücken und loslassen, um die Kommazahl zu ändern Drücken und halten, um die Ganzzahl zu ändern Taste  drücken, um den Wert einzugeben und zu FERTIG zu wechseln	
15	Die Einrichtung von Dauer-GESCHWINDIGKEIT 2 beenden	Taste  drücken, um die Werte einzugeben und zum nächsten Menüpunkt zu wechseln	 

Schritt	Aktion	Tastendrücke	Bildschirm(e)
16	Einrichtung von Turbo-GESCHWINDIGKEIT 3 aufrufen	Taste  drücken, um die Bearbeitung aufzurufen	 
17	Turbo-Zulufrate bearbeiten	Mit  /  die Zulufrate bearbeiten Drücken und loslassen, um die Kommazahl zu ändern Drücken und halten, um die Ganzzahl zu ändern Taste  drücken, um den Wert einzugeben und zum nächsten Menüpunkt zu wechseln	
18	Turbo-Ablufrate bearbeiten	Mit  /  die Ablufrate bearbeiten Drücken und loslassen, um die Kommazahl zu ändern Drücken und halten, um die Ganzzahl zu ändern Taste  drücken, um den Wert einzugeben und zu FERTIG zu wechseln	
19	EINRICHTUNG 3 verlassen	Taste  drücken, um die Werte einzugeben und zum nächsten Menüpunkt zu wechseln. Taste  zweimal drücken, um das Menü EINRICHTUNG 3 zu verlassen und zum Betriebsmodus zurückzukehren	 
20	Betriebsmodus		

Menüstandards

In den nachfolgenden Tabellen sind die Standardwerte und der jeweilige Bereich verfügbarer Einstellungen sowie zusätzliche Informationen zu den konfigurierbaren Einstellungen des Geräts aufgeführt.

EINRICHTUNG1

Konfigurierbares Element		Bereich		Standard	Zusätzliche Informationen
		Min.	Max.		
Zeit		Jede Zeit		00:00	24-Stunden-Uhr.
Wochentag		1	7	1	Zwei Gruppen, fünf Werkstage und zwei Wochenendtage.
Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung		Aus	4	1	Aus, 25 %, 50 %, 75 % und 100 %
Turboübersteuerung	Küche	0 Min	60 Min	15 Min	
	Feuchtraum	0 Min	60 Min	15 Min	
Turboübersteuerungstimer werden für Eingänge aus Küche und Feuchtraum unabhängig voneinander eingestellt.					
Turboübersteuerungstimer müssen auf einen höheren Wert als null eingestellt werden, damit ein Taster oder die Gebläsetaste des aurastat den Turbo auslösen kann. Die Gebläsetaste des aurastat verwendet den Turboübersteuerungstimer der Küche.					
Wenn Turbo-GESCHWINDIGKEIT 3 mit Rastschaltern eingeleitet wird, startet der Übersteuerungstimer, wenn der Rastschalter gelöst wird.					
Turboverzögerungstimer		0 Min	60 Min	0 Min	
Wenn der Turboverzögerungstimer auf einen größeren Wert als null eingestellt ist, schalten Taster oder die Gebläsetaste des aurastat die HRV nicht in Turbo-GESCHWINDIGKEIT 3. Bei der Verwendung von Rastschaltern schaltet die HRV nicht in den Turbo, wenn der Turboschalter ausgeschaltet wird, bevor der Turboverzögerungstimer abgelaufen ist.					
Turbosperre ein/aus		Ein	Aus	Aus	
Turbosperrzeiten	Start	00:00	23:59	23:00	
	Ende	00:00	23:59	05:00	
Innenfeuchtigkeitsturbo (Sollwert)		30%	89%	70%	

EINRICHTUNG2

Konfigurierbares Element		Bereich		Standard	Zusätzliche Informationen
		Min.	Max.		
Filterwechselintervall		3 Monate		24 Monate	12 Monate
Turboübersteuerungstimer	Küche	0 Min	60 Min	15 Min	
	Feuchtraum	0 Min	60 Min	15 Min	
Turboübersteuerungstimer werden für Eingänge aus Küche und Feuchtraum unabhängig voneinander eingestellt.					
Turboübersteuerungstimer müssen auf einen höheren Wert als null eingestellt werden, damit ein Taster oder die Gebläsetaste des aurastat den Turbo auslösen kann. Die Gebläsetaste des aurastat verwendet den Turboübersteuerungstimer der Küche.					
Wenn Turbo-GESCHWINDIGKEIT 3 mit Rastschaltern eingeleitet wird, startet der Übersteuerungstimer, wenn der Rastschalter gelöst wird.					
Turboverzögerungstimer		0 Min	60 Min	0 Min	
Wenn der Turboverzögerungstimer auf einen größeren Wert als null eingestellt ist, schalten Taster oder die Gebläsetaste des aurastat die HRV nicht in Turbo-GESCHWINDIGKEIT 3. Bei der Verwendung von Rastschaltern schaltet die HRV nicht in den Turbo, wenn der Turboschalter ausgeschaltet wird, bevor der Turboverzögerungstimer abgelaufen ist.					
Geschwindigkeit 4 SUMMERboost®		14%	100%	100%	SUMMERboost® ist nur bei Modellen mit Sommerbypass verfügbar. SUMMERboost® ist standardmäßig deaktiviert.
Taste + / - drücken und loslassen, um die Mantisse (Kommazahl) zu ändern. Taste + / - drücken und halten, um die Kennzahl zu ändern (Ganzzahl). Die HRV-Gebläsegeschwindigkeit ändert sich und gibt die angezeigte Einstellung wieder, wenn die Taste losgelassen wird. Es dauert eine gewisse Zeit, bis Änderungen der Gebläsegeschwindigkeit als Änderungen an den Luftmengen der Lüftungsanlage wiedergegeben werden. Solange dieses Konfigurationsmenü aufgerufen ist, ändert sich die Gebläsegeschwindigkeit nicht.					
Turbowarnung ein/aus		Ein	Aus	Ein	
Turbowarnungstimer		1 Stunde	10 Stunden	2 Stunden	

Konfigurierbares Element		Bereich		Standard	Zusätzliche Informationen
		Min.	Max.		
Sommermodus aktivieren/deaktivieren		Aktiviert	Deaktiviert	Aktiviert	Deaktiviert in Übersteuerungsgerät.
Sommermodus	Abluft aus Wohnung	17°C	35°C	22°C	
	Zuluft in Wohnung	15°C	20°C	18°C	
	Zuluftgebläse geschwindigkeit	0%	100%	0%	
<p>Die Sommermodus-Gebläsegeschwindigkeit ist ein Prozentsatz der Dauer-GESCHWINDIGKEIT 2. Es muss daher darauf geachtet werden, die Sommermodus-Gebläsegeschwindigkeit auf einen Wert einzustellen, der zu einer tatsächlichen Gebläsegeschwindigkeit von mehr als 14 % führt. z. B. Dauer-GESCHWINDIGKEIT 2 x Sommermodus-Gebläsegeschwindigkeit = Tatsächliche Gebläsegeschwindigkeit. 50 % x 50 % = 25 %, 50 % x 28 % = 14 %.</p> <p>Wenn die tatsächliche Gebläsegeschwindigkeit zwischen 1 % und 14 % liegt, läuft das Gebläse möglicherweise nicht und ein Fehler wird angezeigt.</p>					
Sommerbypass aktivieren/deaktivieren		Aktiviert	Deaktiviert	Aktiviert	Aktiviert in Bypassgerät
Sommerbypass	Abluft aus Wohnung	17°C	35°C	25°C	Damit der Sommerbypass arbeiten kann, müssen sowohl die Temperatur der aus dem Objekt abgesaugten Luft als auch die der dem Objekt zugeführten Luft über ihren jeweiligen Grenzwerten liegen. Wenn die Temperatur der Zuluft die der Abluft überschreitet, wird der Sommerbypass ausgeschaltet, um zu verhindern, dass die wärmere Luft direkt dem Objekt zugeführt wird.
	Zuluft in Wohnung	10°C	20°C	18°C	
SUMMERboost®		Aktiviert	Deaktiviert	Aktiviert	
Kanalheizer aktivieren/deaktivieren		Aktiviert	Deaktiviert	Deaktiviert	
Kanalheizer		Frost	Benutzer	Frost	Wählt den Sensor, der die Aktivität des Kanalheizers steuert. Frost (FRST) = Nutzt den Sensor auf der In-die-Atmosphäre-Seite der Wärmezelle und die Frostschutzhengrenztemperatur, die in EINRICHTUNG3 konfiguriert wurde. Benutzer = Nutzt den Sensor im Aus-der-Atmosphäre-Luftstrom (AUSSEN) und die vom Benutzer konfigurierte Kanalheizergrenztemperatur.
Hyst		1°C	10°C	1°C	Hysteresewert, der in Situationen mit steigender Temperatur verwendet wird, um ein schnelles Schalten des Kanalheizers zu verhindern.
Kanalheizergrenzwert		-4°C	16°C	4°C	Temperatur, bei der sich der Kanalheizer einschaltet. Diese Einstellung wird nur im Benutzermodus verwendet.
<p>Frostmodus: In Situationen mit fallender Temperatur schaltet sich der Kanalheizer beim Frostgrenzwert + 2° C ein und beim Frostgrenzwert aus. In Situationen mit steigender Temperatur bleibt der Kanalheizer zwischen dem Frostgrenzwert und dem Frostgrenzwert + 2° C + Hysterese ° C eingeschaltet.</p> <p>Benutzermodus: In Situationen mit fallender Temperatur schaltet sich der Kanalheizer unter dem Kanalheizergrenzwert ein. In Situationen mit steigender Temperatur schaltet sich der Kanalheizer über dem Kanalheizergrenzwert + Hysterese ° C aus. Wenn das Zuluftgebläse auf eine Geschwindigkeit von weniger als 25 % eingestellt ist, schaltet sich der Kanalheizer nicht ein. Dies kann durch eine konfigurierte Geschwindigkeit wie etwa Absenkung-GESCHWINDIGKEIT 1 oder aktiven Urlaubsmodus bzw. Frostschutz verursacht werden).</p>					

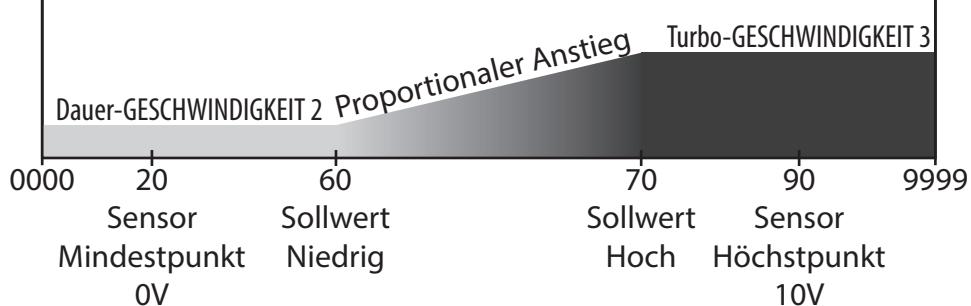
Konfigurierbares Element		Bereich		Standard	Zusätzliche Informationen																				
		Min.	Max.																						
Raumsensor 1		n. z.	n. z.	% RL	<p>Diese Einstellungen sind nur verfügbar, wenn Raumsensor 1 im Menü EINRICHTUNG3 aktiviert wird.</p> <p>Raumsensor 1 ist standardmäßig für die Verwendung mit einem %RL-Sensor eingerichtet.</p> <p>Der Raumsensor kann so konfiguriert werden, dass er auch mit einem der folgenden Sensoren arbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> o Luftqualitätssensor (LQ) – PPM, o CO2-Sensor – PPM CO2, o Temperatursensor – °C. 																				
Sollwert niedrig		Dynamisch	Dynamisch	60%	<p>Die Mindest- und Höchstwerte des Sensors werden im Menü EINRICHTUNG3 eingerichtet</p> <p>Empfohlene hohe und niedrige Standardwerte für Sensoren</p> <table border="1"> <tr> <th>Sensor Typ</th> <th>Titon Teilenr.</th> <th>SW Niedrig</th> <th>SW Hoch</th> </tr> <tr> <td>°C</td> <td>TP543</td> <td>0017</td> <td>0027</td> </tr> <tr> <td>CO2 PPM</td> <td>TP541</td> <td>0800</td> <td>1400</td> </tr> <tr> <td>LQ PPM</td> <td>TP540</td> <td>0800</td> <td>1400</td> </tr> <tr> <td>% RL</td> <td>TP542</td> <td>0060</td> <td>0070</td> </tr> </table>	Sensor Typ	Titon Teilenr.	SW Niedrig	SW Hoch	°C	TP543	0017	0027	CO2 PPM	TP541	0800	1400	LQ PPM	TP540	0800	1400	% RL	TP542	0060	0070
Sensor Typ	Titon Teilenr.	SW Niedrig	SW Hoch																						
°C	TP543	0017	0027																						
CO2 PPM	TP541	0800	1400																						
LQ PPM	TP540	0800	1400																						
% RL	TP542	0060	0070																						
Sollwert Hoch		Dynamisch	Dynamisch	70%																					
Raumsensor 2		n. z.	n. z.	CO2																					

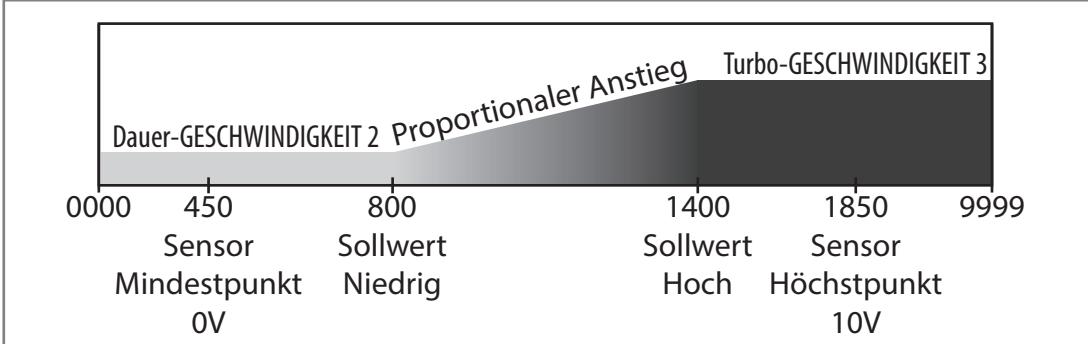
Konfigurierbares Element		Bereich		Standard	Zusätzliche Informationen																				
		Min.	Max.																						
Sollwert niedrig		Dynamisch	Dynamisch	800 PPM	Die Mindest- und Höchstwerte des Sensors werden im Menü EINRICHTUNG3 eingerichtet Empfohlene hohe und niedrige Standardwerte für Sensoren																				
Sollwert Hoch		Dynamisch	Dynamisch	1400 PPM	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Sensor Typ</th> <th>Titon Teilenr.</th> <th>SW Niedrig</th> <th>SW Hoch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>°C</td> <td>TP543</td> <td>0017</td> <td>0027</td> </tr> <tr> <td>CO₂ PPM</td> <td>TP541</td> <td>0800</td> <td>1400</td> </tr> <tr> <td>LQ PPM</td> <td>TP540</td> <td>0800</td> <td>1400</td> </tr> <tr> <td>% RL</td> <td>TP542</td> <td>0060</td> <td>0070</td> </tr> </tbody> </table>	Sensor Typ	Titon Teilenr.	SW Niedrig	SW Hoch	°C	TP543	0017	0027	CO ₂ PPM	TP541	0800	1400	LQ PPM	TP540	0800	1400	% RL	TP542	0060	0070
Sensor Typ	Titon Teilenr.	SW Niedrig	SW Hoch																						
°C	TP543	0017	0027																						
CO ₂ PPM	TP541	0800	1400																						
LQ PPM	TP540	0800	1400																						
% RL	TP542	0060	0070																						
Innenfeuchtigkeitsturbo		Ein	Aus	Aus																					
Innenfeuchtigkeit % RL Turbo VOLL																									
% RL Turbosollwert		30%	89%	70%	Die HRV schaltet in Turbo-GESCHWINDIGKEIT 3, wenn % RL größer als der Sollwert ist.																				
% RL Turboübersteuerungstimer		1 Min	60 Min	15 Min	Der Timer wird aktiviert, wenn der % RL auf den Sollwert des % RL weniger die Turbohysterese des % RL gefallen ist.																				
% RL Turbohysterese		1%	10%	1%																					
In Situationen mit abnehmender Feuchtigkeit bleibt die HRV in Turbo-GESCHWINDIGKEIT 3, bis der % RL auf einen Wert unter dem Sollwert des % RL weniger die Turbohysterese des % RL gefallen ist und der Turboübersteuerungstimer des % RL abgelaufen ist. Wenn der Timer in Betrieb ist, wird das Sanduhrsymbol angezeigt.																									

EINRICHTUNG3

Konfigurierbares Element		Bereich		Standard	Zusätzliche Informationen
		Min.	Max.		
Passcode EINRICHTUNG3		n. z.	n. z.	3333	Der Passcode muss eingegeben werden, um die Einstellungen im Menü EINRICHTUNG3 konfigurieren zu können.
Dauer-GESCHWINDIGKEIT 2	Zuluft	14%	100%	40%	
	Abluft	14%	100%	40%	
Turbo-GESCHWINDIGKEIT3	Zuluft	14%	100%	70%	
	Abluft	14%	100%	70%	
Absenkung-GESCHWINDIGKEIT 1	Zuluft	14%	100%	18%	
	Abluft	14%	100%	18%	
Taste + / - drücken und loslassen, um die Mantisse (Kommazahl) zu ändern. Taste + / - drücken und halten, um die Kennzahl (Ganzzahl) zu ändern. Die HRV-Gebläsegeschwindigkeit ändert sich und gibt die angezeigte Einstellung wieder, wenn die Taste losgelassen wird. Es dauert eine gewisse Zeit, bis Änderungen der Gebläsegeschwindigkeit als Änderungen an den Luftmengen der Lüftungsanlage wiedergegeben werden.					
Turboübersteuerung	Küche	0 Min	60 Min	15 Min	
	Feuchtraum	0 Min	60 Min	15 Min	
Turboübersteuerungstimer werden für Eingänge aus Küche und Feuchtraum unabhängig voneinander eingestellt. Turboübersteuerungstimer müssen auf einen höheren Wert als null eingestellt werden, damit ein Taster oder die Gebläsetaste des aurastat den Turbo auslösen kann. Die Gebläsetaste des aurastat verwendet den Turboübersteuerungstimer der Küche. Wenn Turbo-GESCHWINDIGKEIT 3 mit Rastschaltern eingeleitet wird, startet der Übersteuerungstimer, wenn der Rastschalter gelöst wird.					
Turboverzögerungstimer		0 Min	60 Min	0 Min	
Wenn der Turboverzögerungstimer auf einen größeren Wert als null eingestellt ist, schalten Taster oder die Gebläsetaste des aurastat die HRV nicht in Turbo-GESCHWINDIGKEIT 3. Bei der Verwendung von Rastschaltern schaltet die HRV nicht in den Turbo, wenn der Turboschalter ausgeschaltet wird, bevor der Turboverzögerungstimer abgelaufen ist.					

Konfigurierbares Element		Bereich		Standard	Zusätzliche Informationen																				
		Min.	Max.																						
GESCHWINDIGKEIT4 SUMMERboost®		14%	100%	100%	SUMMERboost® ist nur bei Modellen mit Sommerbypass verfügbar. SUMMERboost® ist standardmäßig aktiviert.																				
Taste + / - drücken und loslassen, um die Mantisse zu ändern. Taste + / - drücken und halten, um die Kennzahl (Ganzzahl) zu ändern). Die HRV-Gebläsegeschwindigkeit ändert sich und gibt die angezeigte Einstellung wieder, wenn die Taste losgelassen wird. Es dauert eine gewisse Zeit, bis Änderungen der Gebläsegeschwindigkeit als Änderungen an den Luftmengen der Lüftungsanlage wiedergegeben werden.																									
Frostsollwert		-2°C	11,5°C	2°C																					
Taste + / - drücken und loslassen, um die Mantisse zu ändern. Taste + / - drücken und halten, um die Kennzahl (Ganzzahl) zu ändern.																									
Frostschutzmodus		Aus	Reduzieren	Aus																					
Aus = Wenn die erfasste Temperatur unter dem Frostsollwert liegt, wird der Frostschutz aktiviert und dadurch das Zuluftgebläse ausgeschaltet. Reduzieren = Wenn die erfasste Temperatur unter dem Frostsollwert liegt, wird der Frostschutz aktiviert und die Geschwindigkeit des Zuluftgebläses wird dadurch schrittweise reduziert, bis die Temperatur 4°C unter dem Frostsollwert erreicht. An diesem Punkt wird das Zuluftgebläse gestoppt.																									
Raumsensor 1 aktivieren/deaktivieren		Aktivieren	Deaktivieren	Deaktivieren	Aktiviert die Einrichtung von Raumsensor 1 im Menü EINRICHTUNG2.																				
Raumsensortyp				% RL	Es gibt folgende Optionen: Temperatursensor – °C, CO ₂ -Sensor – PPM, Luftqualitätssensor – PPM, Feuchtigkeitssensor – % RL.																				
Sensor-Mindestpunkt 0 V		0	9999	20%																					
Sensor-Höchstpunkt 10 V		0	9999	90%	Erforderliche Einstellungen für von Titon gelieferte Sensoren: <table border="1"><tr><td>Sensor Typ</td><td>Titon Teilenr.</td><td>Min. 0 V</td><td>Max. 10 V</td></tr><tr><td>°C</td><td>TP543</td><td>0000</td><td>0040</td></tr><tr><td>CO₂ PPM</td><td>TP541</td><td>0450</td><td>1850</td></tr><tr><td>LQ PPM</td><td>TP540</td><td>0450</td><td>1850</td></tr><tr><td>% RL</td><td>TP542</td><td>0020</td><td>0090</td></tr></table> Einzelheiten in den Datenblättern des Herstellers nachlesen.	Sensor Typ	Titon Teilenr.	Min. 0 V	Max. 10 V	°C	TP543	0000	0040	CO ₂ PPM	TP541	0450	1850	LQ PPM	TP540	0450	1850	% RL	TP542	0020	0090
Sensor Typ	Titon Teilenr.	Min. 0 V	Max. 10 V																						
°C	TP543	0000	0040																						
CO ₂ PPM	TP541	0450	1850																						
LQ PPM	TP540	0450	1850																						
% RL	TP542	0020	0090																						



Konfigurierbares Element		Bereich		Standard	Zusätzliche Informationen																				
		Min.	Max.																						
Raumsensor 2 aktivieren/deaktivieren		Aktivieren	Deaktivieren	Deaktivieren	Aktiviert die Einrichtung von Raumsensor 1 im Menü EINRICHTUNG2.																				
Raumsensortyp				CO ₂	Es gibt folgende Optionen: Temperatursensor – °C, CO ₂ -Sensor – PPM, Luftqualitätssensor – PPM, Feuchtigkeitssensor – % RL.																				
Sensor-Mindestpunkt 0 V		0	9999	450 PPM	Erforderliche Einstellungen für von Titon gelieferte Sensoren: <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr> <th>Sensor Typ</th> <th>Titon Teilenr.</th> <th>Min. 0 V</th> <th>Max. 10 V</th> </tr> <tr> <td>°C</td> <td>TP543</td> <td>0000</td> <td>0040</td> </tr> <tr> <td>CO₂ PPM</td> <td>TP541</td> <td>0450</td> <td>1850</td> </tr> <tr> <td>LQ PPM</td> <td>TP540</td> <td>0450</td> <td>1850</td> </tr> <tr> <td>% RL</td> <td>TP542</td> <td>0020</td> <td>0090</td> </tr> </table> <p>Einzelheiten in den Datenblättern des Herstellers nachlesen.</p>	Sensor Typ	Titon Teilenr.	Min. 0 V	Max. 10 V	°C	TP543	0000	0040	CO ₂ PPM	TP541	0450	1850	LQ PPM	TP540	0450	1850	% RL	TP542	0020	0090
Sensor Typ	Titon Teilenr.	Min. 0 V	Max. 10 V																						
°C	TP543	0000	0040																						
CO ₂ PPM	TP541	0450	1850																						
LQ PPM	TP540	0450	1850																						
% RL	TP542	0020	0090																						
Sensor-Höchstpunkt 10 V		0	9999	1850 PPM																					
																									
Schaltereingang 1				Turbo aus Küche	Es gibt folgende Optionen: Turbo aus Küche, Turbo aus Feuchtraum, Absenken, Sommermodus aktivieren / SUMMERboost® deaktivieren.																				
Schaltereingang 2				Turbo aus Feuchtraum																					
Schaltereingang 3				Sommermodus aktivieren / SUMMERboost® deaktivieren.																					
Stromführender Schalter 1 (LS1)				Turbo aus Küche	Es gibt folgende Optionen: Turbo aus Küche, Turbo aus Feuchtraum.																				
Stromführender Schalter 2 (LS2)				Turbo aus Feuchtraum																					

RÜCKSTELLUNG4

Konfigurierbares Element		Bereich		Standard	Zusätzliche Informationen
		Min.	Max.		
Passcode				6840	
Zurücksetzen		Ja	Nein	Nein	Wenn Ja gewählt wird, werden ALLE konfigurierbaren Werte mit Ausnahme der Gebläsegeschwindigkeiten der Inbetriebnahme auf die vorherigen Standardwerte zurückgesetzt und es wird wieder das Menü EINRICHTUNG1 aufgerufen.

Timer Absenkung-GESCHWINDIGKEIT 1

Konfigurierbares Element		Bereich		Standard	Zusätzliche Informationen
		Min.	Max.		
Tage 1 bis 5	Ein 1	00:00	24:00	00:00	Ein- und Aus-Zeiten werden für den aktuellen Tag in 5-Minuten-Schritten eingestellt. Eine Ein-Zeit kann nicht früher als die vorherige Aus-Zeit eingestellt werden. Eine Aus-Zeit kann nicht früher als die zugehörige Ein-Zeit eingestellt werden.
	Aus 1	00:00	24:00	06:00	
	Ein 2	00:00	24:00	12:00	
	Aus 2	00:00	24:00	12:00	
	Ein 3	00:00	24:00	23:00	
	Aus 3	00:00	24:00	00:00	
Tage 6 und 7	Ein 1	00:00	24:00	00:00	
	Aus 1	00:00	24:00	06:30	
	Ein 2	00:00	24:00	12:00	
	Aus 2	00:00	24:00	12:00	
	Ein 3	00:00	24:00	23:00	
	Aus 3	00:00	24:00	00:00	

Timer Turbo-GESCHWINDIGKEIT 3

Konfigurierbares Element		Bereich		Standard	Zusätzliche Informationen
		Min.	Max.		
Tage 1 bis 5	Ein 1	00:00	24:00	07:00	Ein- und Aus-Zeiten werden für den aktuellen Tag in 5-Minuten-Schritten eingestellt. Eine Ein-Zeit kann nicht früher als die vorherige Aus-Zeit eingestellt werden. Eine Aus-Zeit kann nicht früher als die zugehörige Ein-Zeit eingestellt werden.
	Aus 1	00:00	24:00	08:00	
	Ein 2	00:00	24:00	12:00	
	Aus 2	00:00	24:00	12:00	
	Ein 3	00:00	24:00	18:00	
	Aus 3	00:00	24:00	19:00	
Tage 6 und 7	Ein 1	00:00	24:00	08:00	
	Aus 1	00:00	24:00	09:00	
	Ein 2	00:00	24:00	12:00	
	Aus 2	00:00	24:00	12:00	
	Ein 3	00:00	24:00	18:00	
	Aus 3	00:00	24:00	19:00	

Installierte Konfiguration.

Folgende Tabellen MÜSSEN vom Installateur mit allen konfigurierten Einstellungen ausgefüllt werden, die von den Standards abweichen.

Angegebene Standardwerte ausgegraut.

EINRICHTUNG1

Konfigurierbares Element		Einstellung
Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung		Eine
Turboübersteuerung	Küche	15 Min.
	Feuchtraum	15 Min.
Turboverzögerungstimer	Küche	0 Min.
	Feuchtraum	0 Min.
Turbosperre ein/aus		Aus
Turbosperrzeiten	Start	23 : 00
	Ende	05 : 00
% RL Turbosollwert		70 %

Konfigurierbares Element		Standard
Raumsensor 1		
Sollwert niedrig		0060
Sollwert Hoch		0070
Raumsensor 2		
Sollwert niedrig		0800
Sollwert Hoch		1400
Innenfeuchtigkeitsturbo		Aus
% RL		15 %
Turboübersteuerungstimer		
% RL Turbohysterese		1 %

EINRICHTUNG2

Konfigurierbares Element		Standard
Filterwechselintervall		12 Monate
Turboübersteuerungstimer	Küche	15 Min.
	Feuchtraum	15 Min.
Turboverzögerungstimer		0 Min.
Geschwindigkeit 4 SUMMERboost®	Zuluft	100 %
	Abluft	100 %
Turbowarnung ein/aus		Ein
Turbowarnungstimer		2 Stunden
Sommermodus aktivieren/deaktivieren		Deaktivieren
Sommermodus	Abluft	22 °C
	Zuluft	18 °C
	Zuluftgebläse geschwindigkeit	0 %
Sommerbypass aktivieren/deaktivieren		Aktivieren
Sommerbypass	Abluft	25 °C
	Zuluft	18 °C
SUMMERboost®		Aktivieren
Kanalheizer aktivieren/deaktivieren		Deaktivieren
Kanalheizer		Frost
Hyst		1 °C
Kanalheizergrenzwert		4 °C

EINRICHTUNG3

Konfigurierbares Element		Standard
Dauer-GESCHWINDIGKEIT 2	Zuluft	40 %
	Abluft	40 %
Turbo-GESCHWINDIGKEIT3	Zuluft	70 %
	Abluft	70 %
Absenkung-GESCHWINDIGKEIT 1	Zuluft	18 %
	Abluft	18 %
GESCHWINDIGKEIT4 SUMMERboost®	Zuluft	100 %
	Abluft	100 %
Frostsollwert		2 °C
Frostschutzmodus		Aus
Raumsensor 1 aktivieren/deaktivieren		Deaktivieren
Raumsensortyp		% RL
Sensor-Mindestpunkt 0 V		0020
Sensor-Höchstpunkt 10 V		0090
Raumsensor 2 aktivieren/deaktivieren		Deaktivieren
Raumsensortyp		CO ₂
Sensor-Mindestpunkt 0 V		0450
Sensor-Höchstpunkt 10 V		1850
Schaltereingang 1		Küche
Schaltereingang 2		Feuchtraum
Schaltereingang 3		SUMMERboost®
Stromführender Schalter 1 (LS1)		Küche
Stromführender Schalter 2 (LS2)		Feuchtraum

Timer Absenkung-GESCHWINDIGKEIT 1

Konfigurierbare Punkte		Standard
Tage 1 bis 5	Ein 1	00:00
	Aus 1	06:00
	Ein 2	12:00
	Aus 2	12:00
	Ein 3	23:00
	Aus 3	00:00
Tage 6 und 7	Ein 1	00:00
	Aus 1	06:30
	Ein 2	12:00
	Aus 2	12:00
	Ein 3	23:00
	Aus 3	00:00

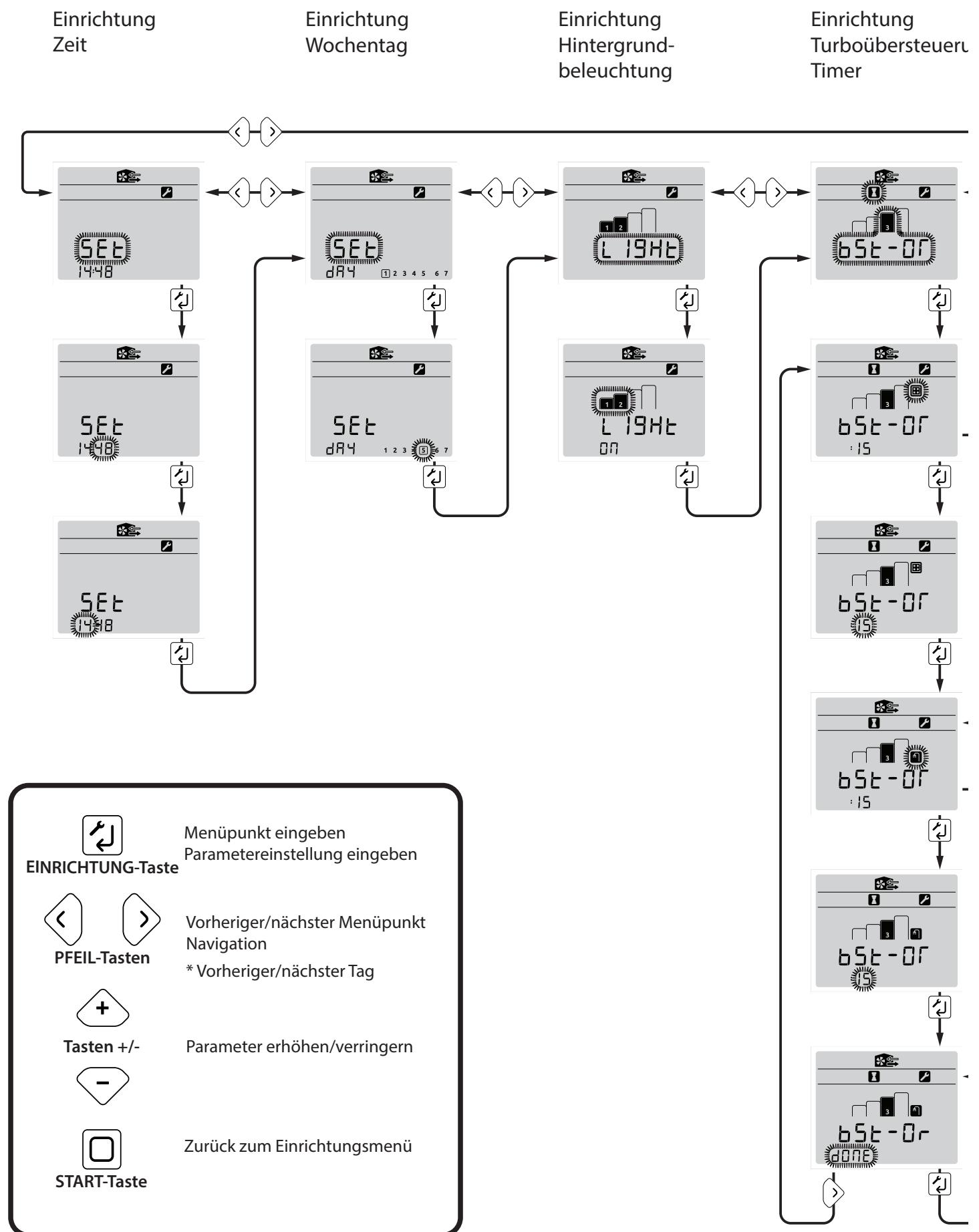
Timer Turbo-GESCHWINDIGKEIT 3

Konfigurierbare Punkte		Standard
Tage 1 bis 5	Ein 1	07:00
	Aus 1	08:00
	Ein 2	12:00
	Aus 2	12:00
	Ein 3	18:00
	Aus 3	09:00
Tage 6 und 7	Ein 1	08:00
	Aus 1	09:00
	Ein 2	12:00
	Aus 2	12:00
	Ein 3	18:00
	Aus 3	19:00

Anmerkungen

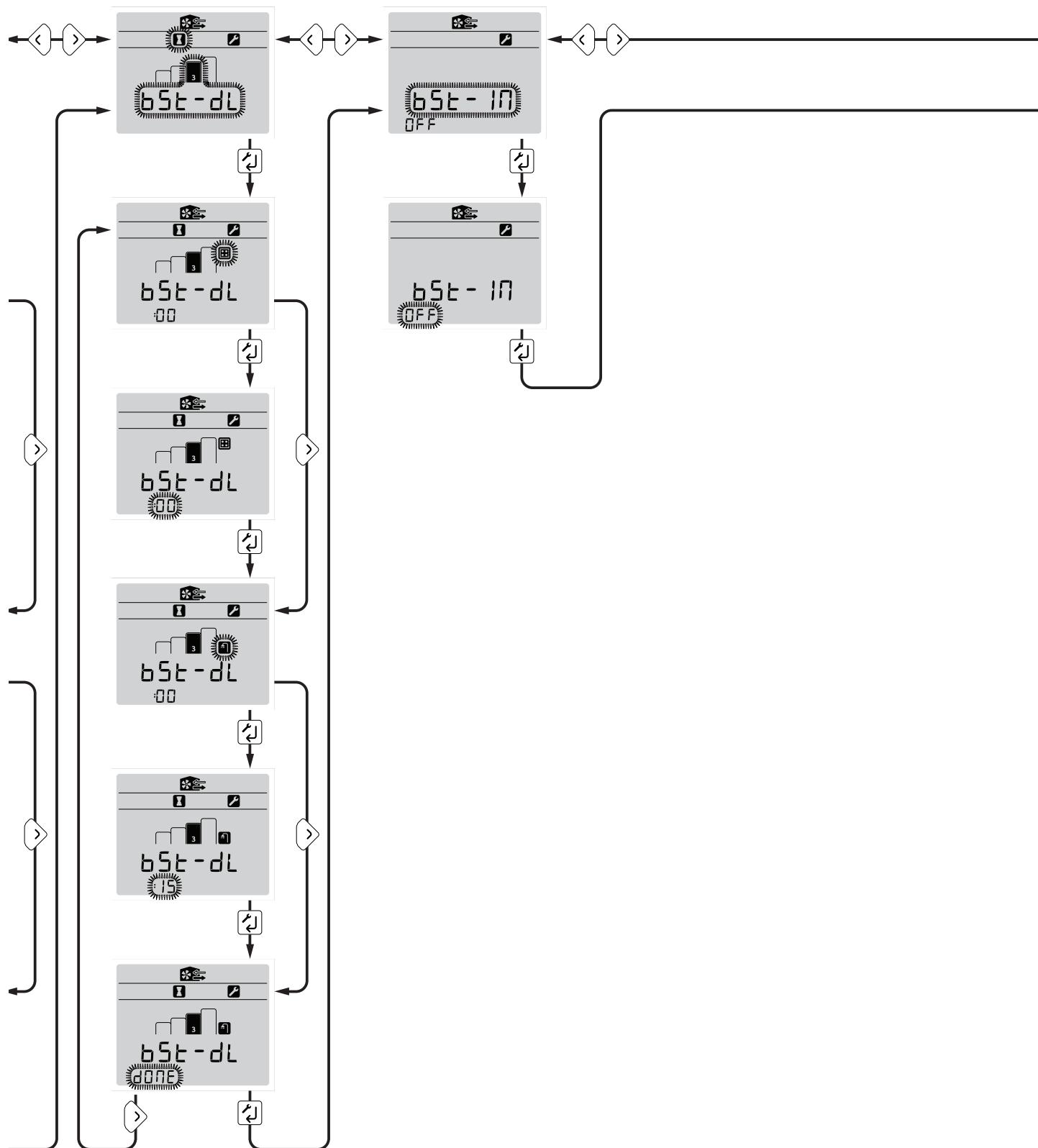
Menü-Übersichten Lüftung

EINRICHTUNG1 1 von 2

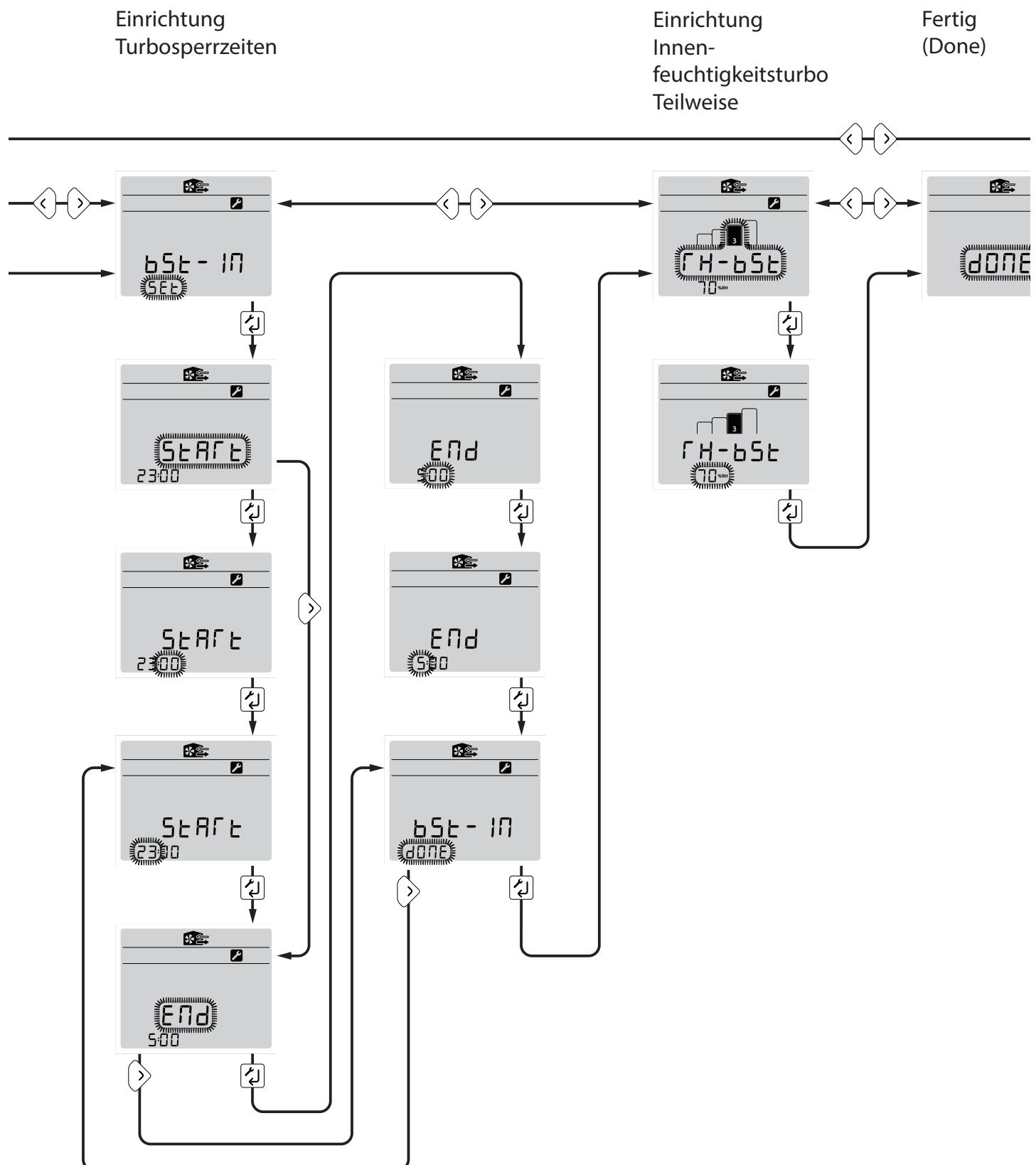


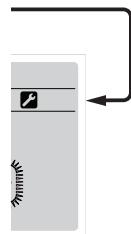
ing
Einrichtung
Turboverzögerung
Timer

Turbosperre
Ein/Aus



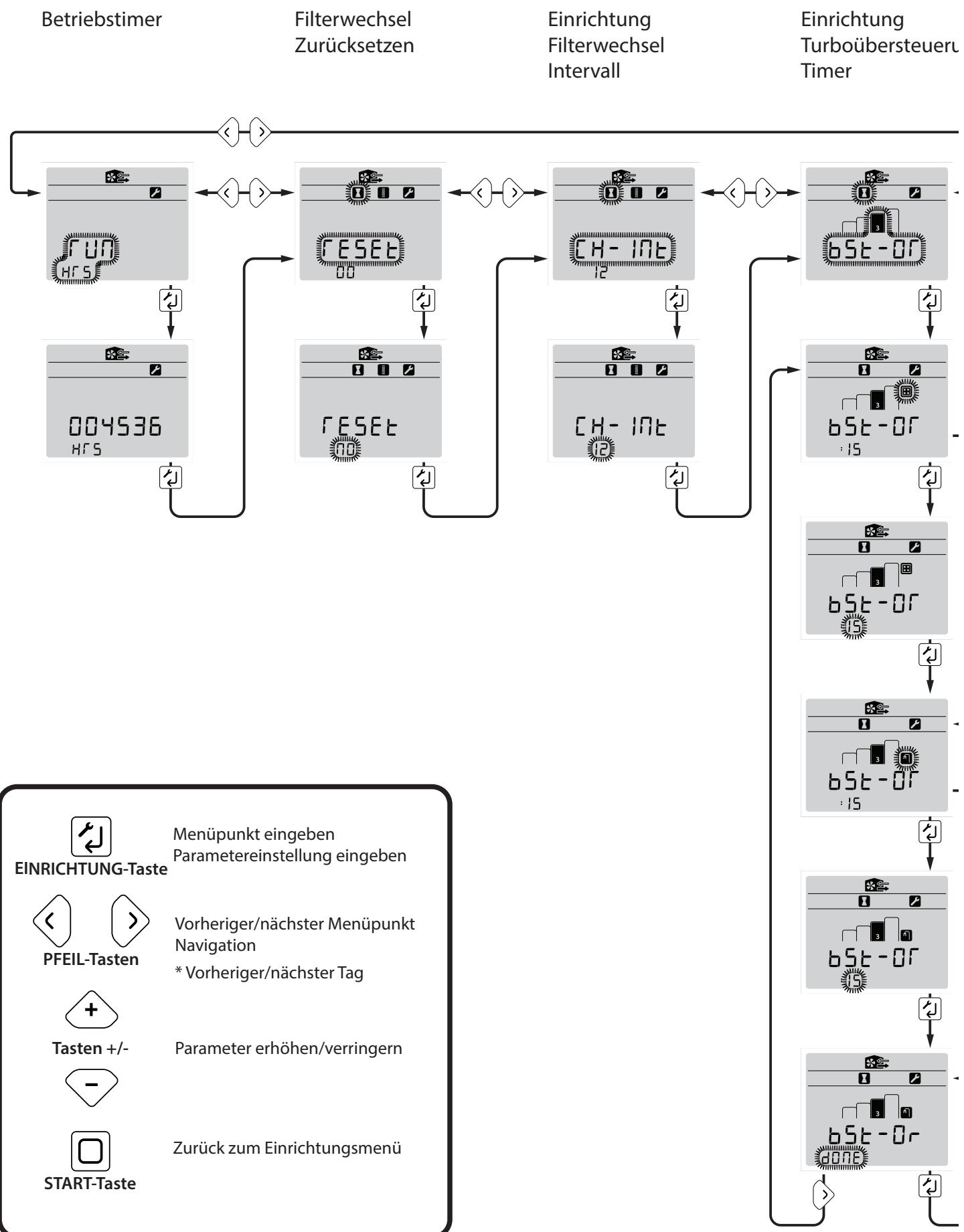
EINRICHTUNG1 2 von 2





	EINRICHTUNG-Taste	Menüpunkt eingeben Parametereinstellung eingeben
	PFEIL-Tasten	Vorheriger/nächster Menüpunkt Navigation * Vorheriger/nächster Tag
	Tasten +/-	Parameter erhöhen/verringern
	START-Taste	Zurück zum Einrichtungsmenü

EINRICHTUNG2 1 von 4

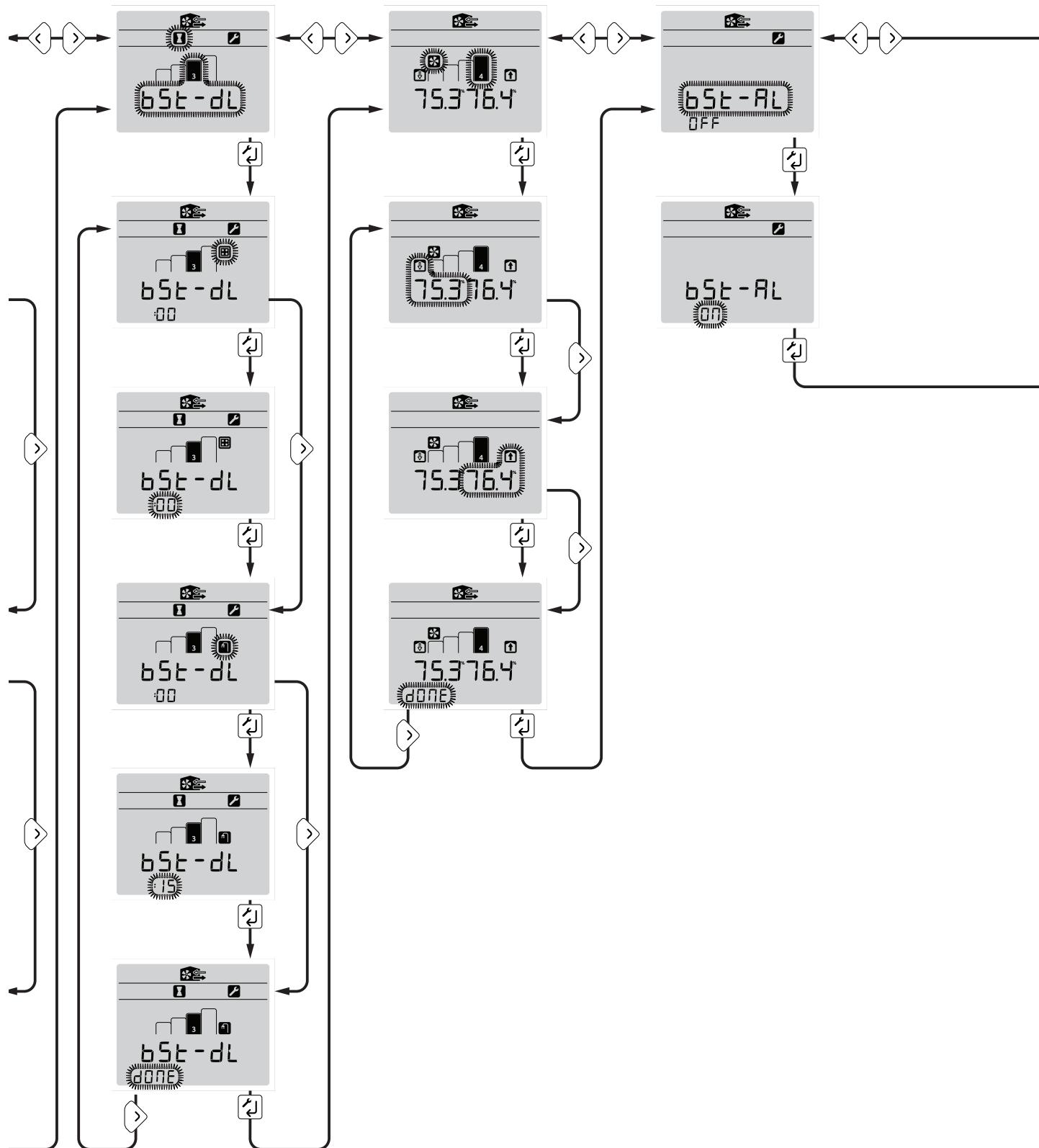


ing

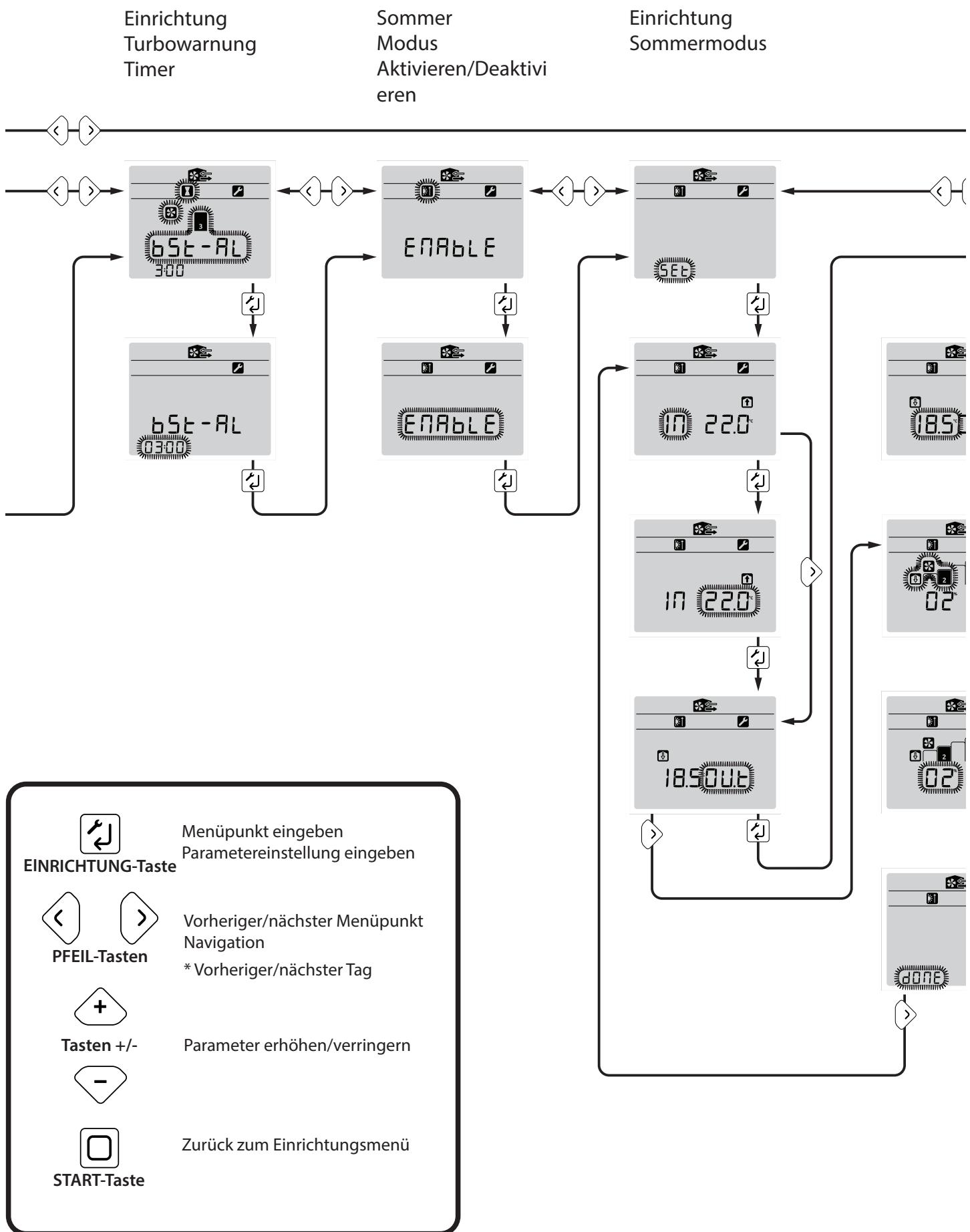
Einrichtung
Turboverzögerung
Timer

Einrichtung
Geschwindigkeit 4
SUMMERBoost®

Turbo
Warnung ein/aus

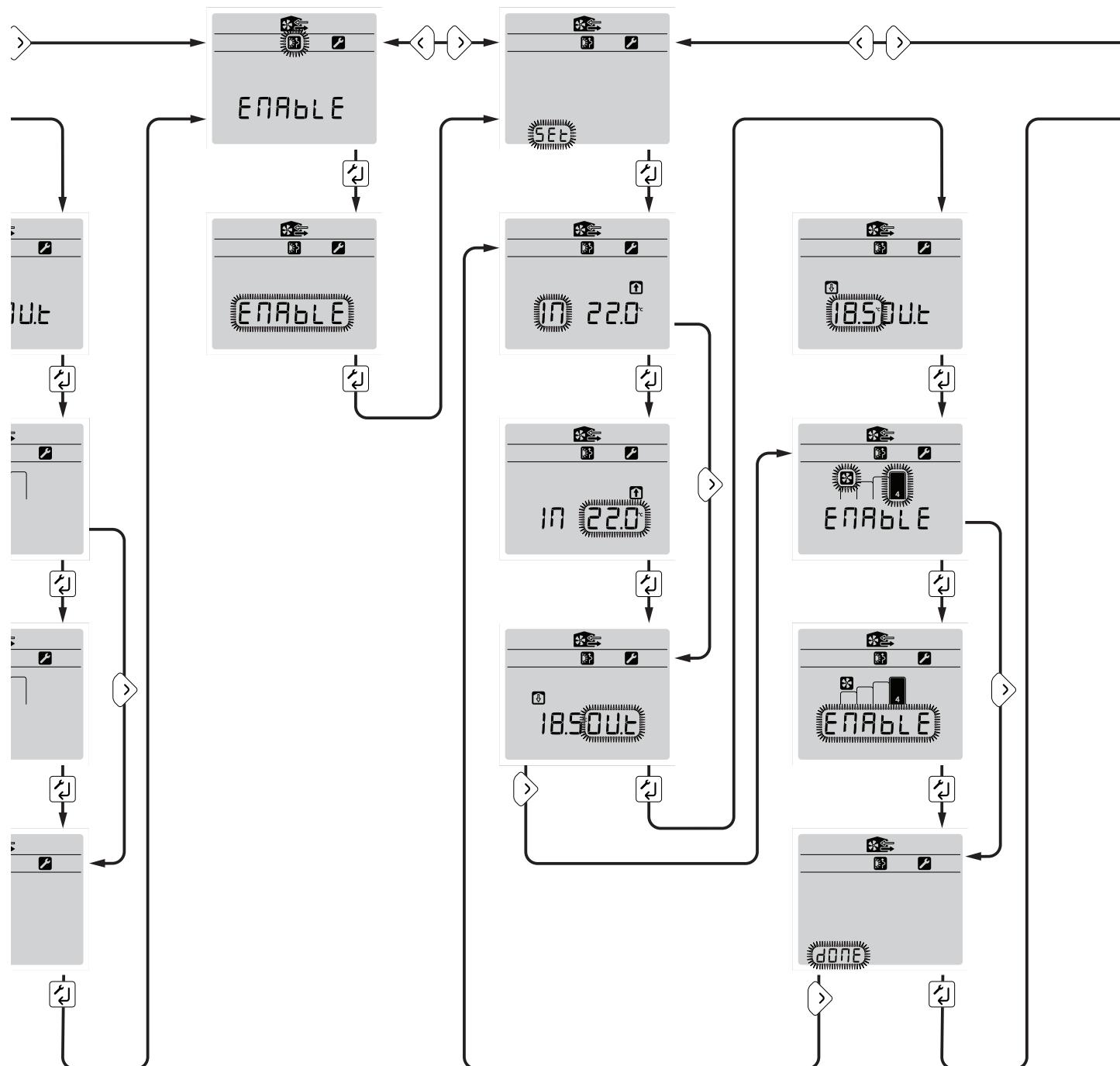


EINRICHTUNG2 2 von 4

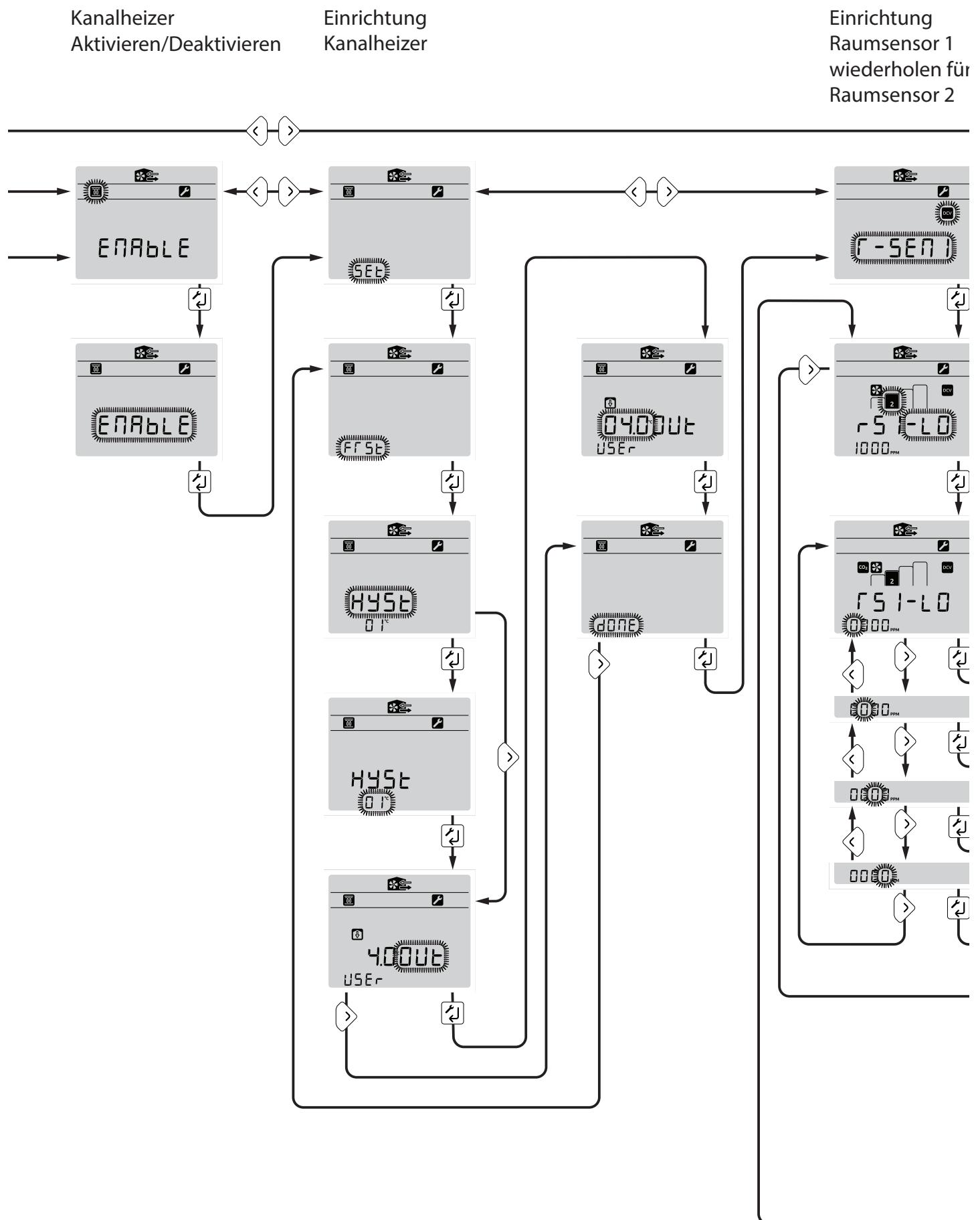


Sommerbypass
Aktivieren/Deaktivieren

Einrichtung
Sommerbypass

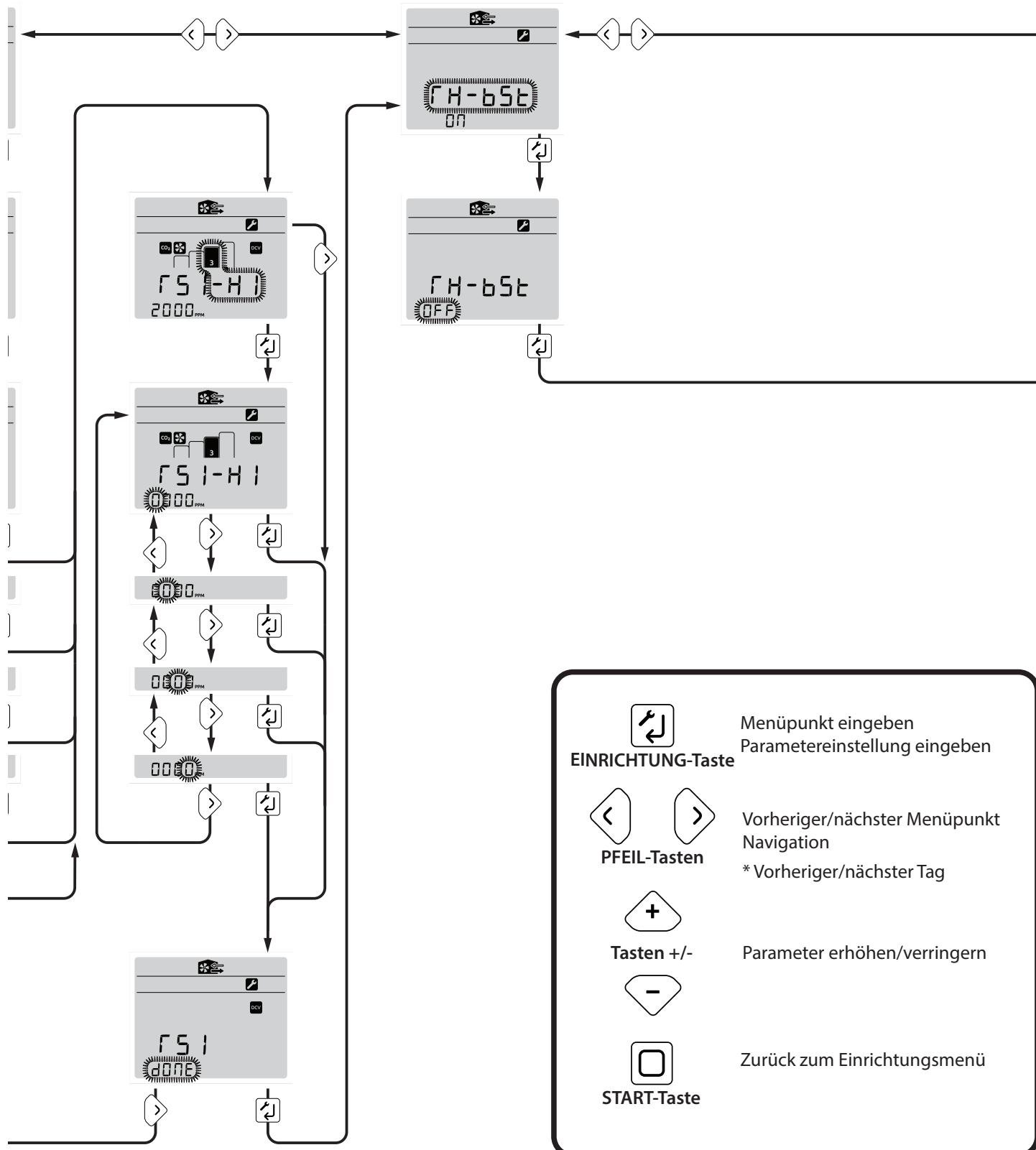


EINRICHTUNG 2 3 von 4

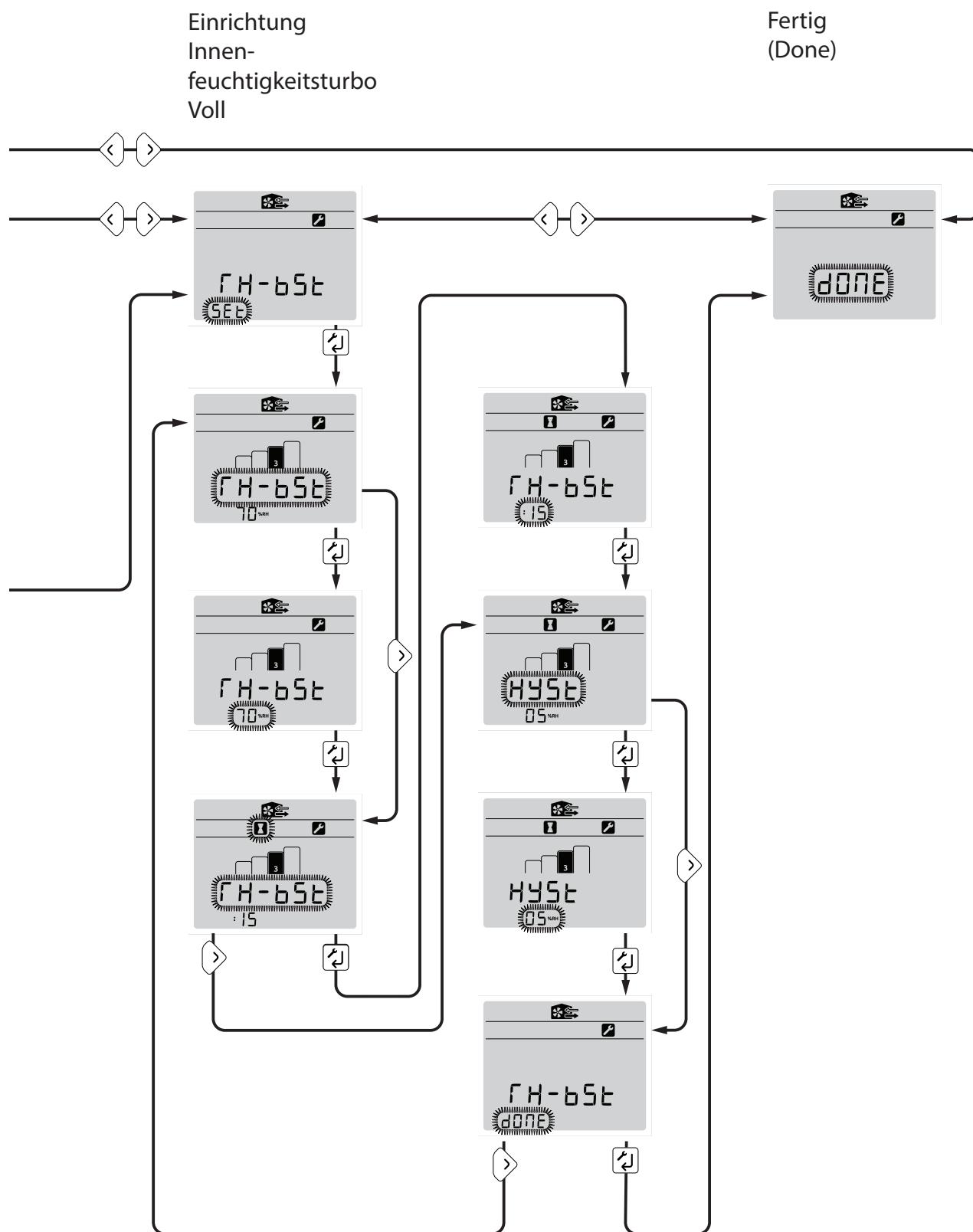


HINWEIS:
Die Einstellungen des Raumsen-
sors sind in diesem Menü nur
verfügbar, wenn sie in
EINRICHTUNG3 aktiviert wurden.

Innen-
feuchtigkeitsturbo
Ein/Aus



EINRICHTUNG 2 4 von 4





EINRICHTUNG-Taste

Menüpunkt eingeben
Parametereinstellung eingeben



PFEIL-Tasten

Vorheriger/nächster Menüpunkt
Navigation
* Vorheriger/nächster Tag



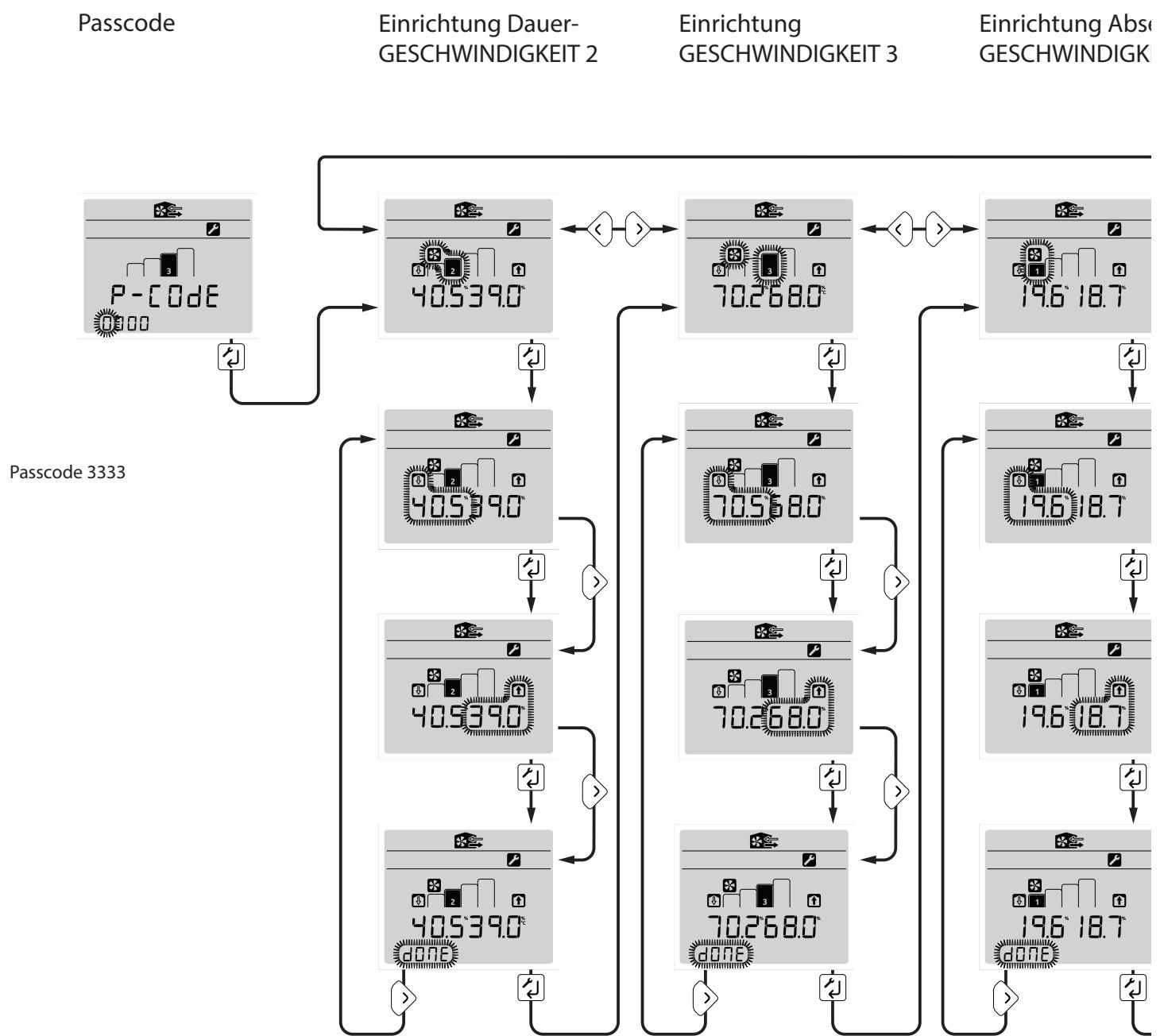
Tasten +/-

Parameter erhöhen/verringern



Zurück zum Einrichtungsmenü

EINRICHTUNG3 1 von 2



EINRICHTUNG-Taste

Menüpunkt eingeben
Parametereinstellung eingeben



Tasten +/- Parameter erhöhen/verringern



Vorheriger/nächster
Menüpunkt Navigation



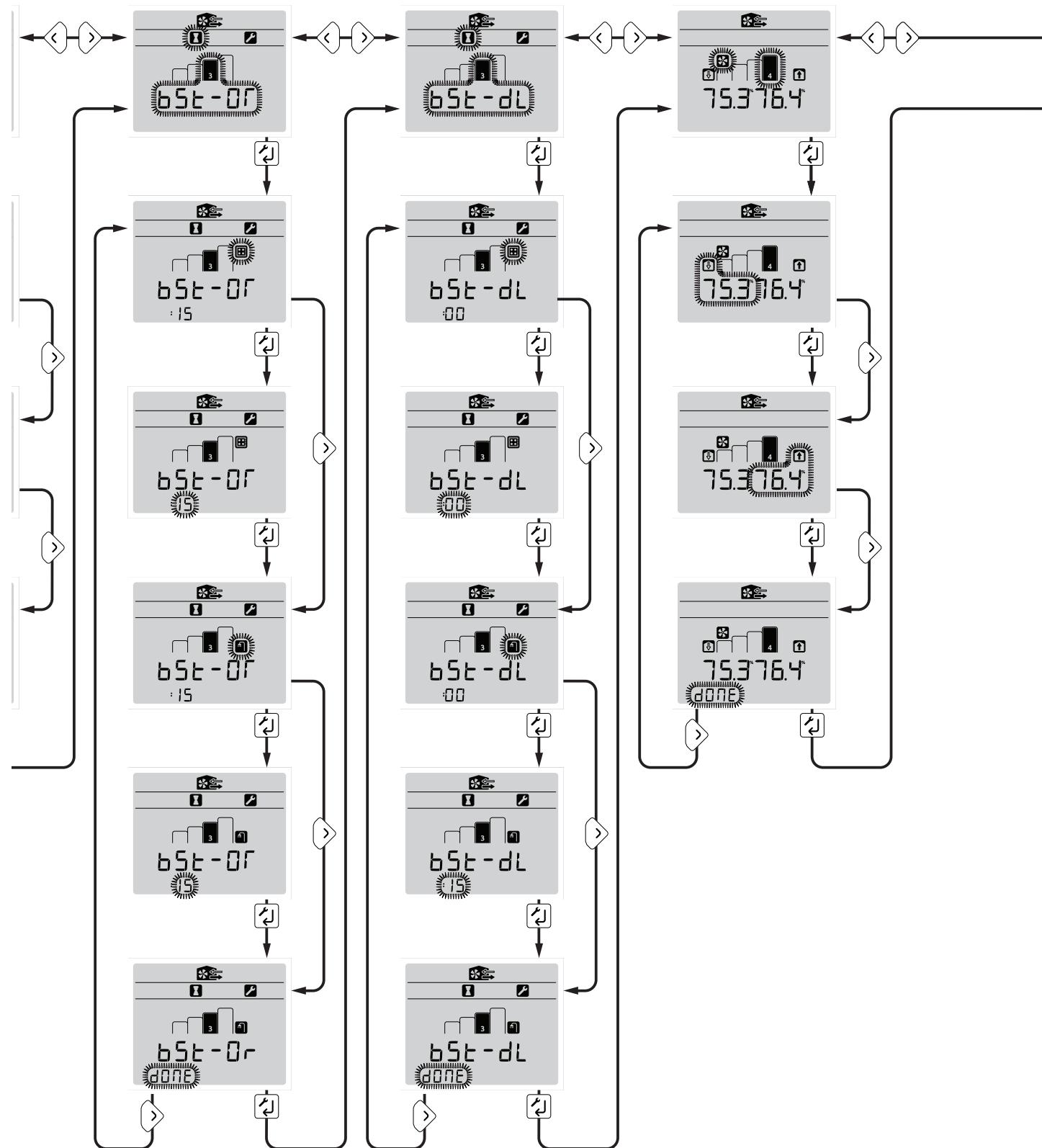
 Zurück zum
Einrichtungsmenü
START-Taste

enken-
EIT 1

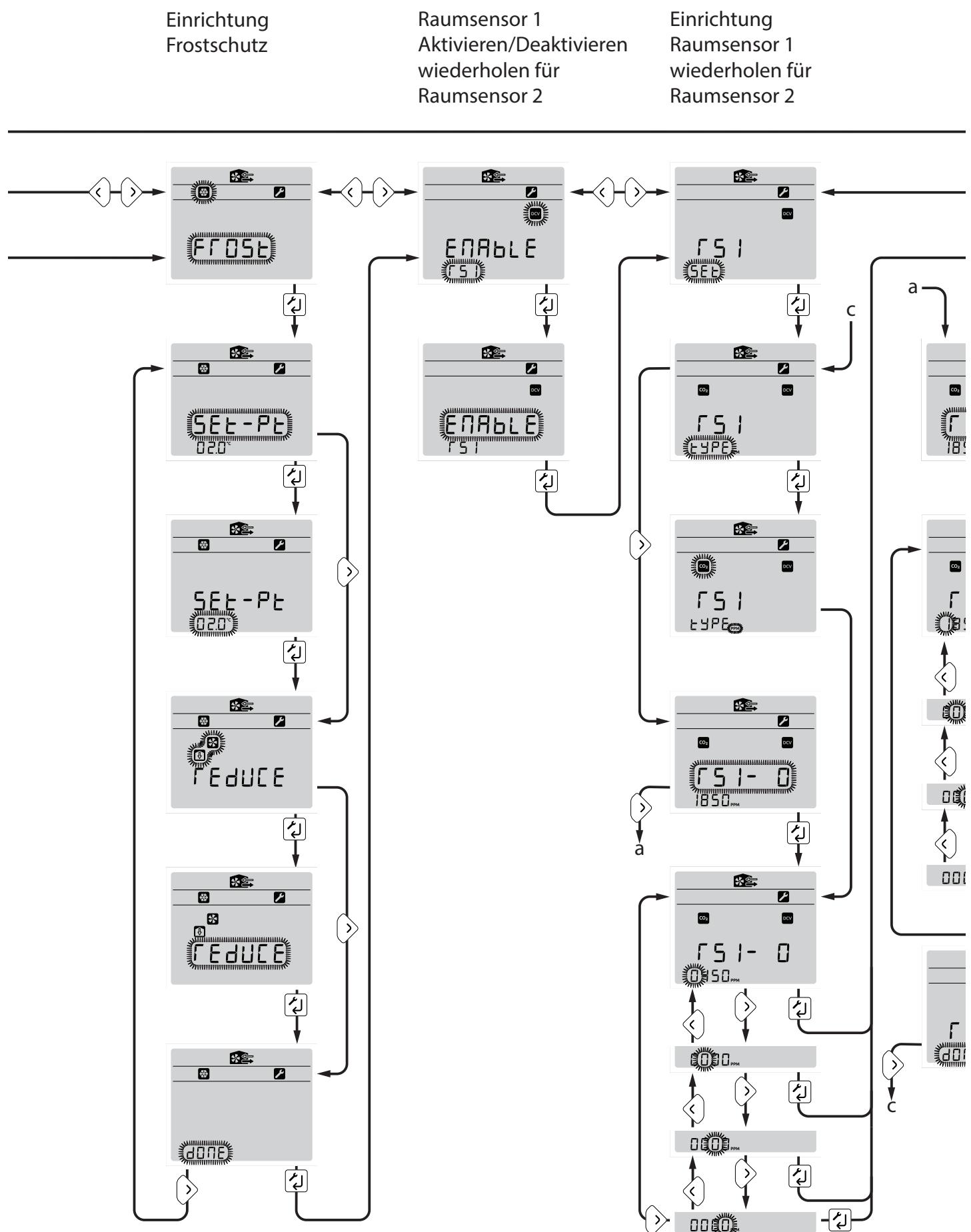
Einrichtung
Turboübersteuerung
Timer

Einrichtung
Turboverzögerung
Timer

Einrichtung
SUMMERBoost®
GESCHWINDIGKEIT 4

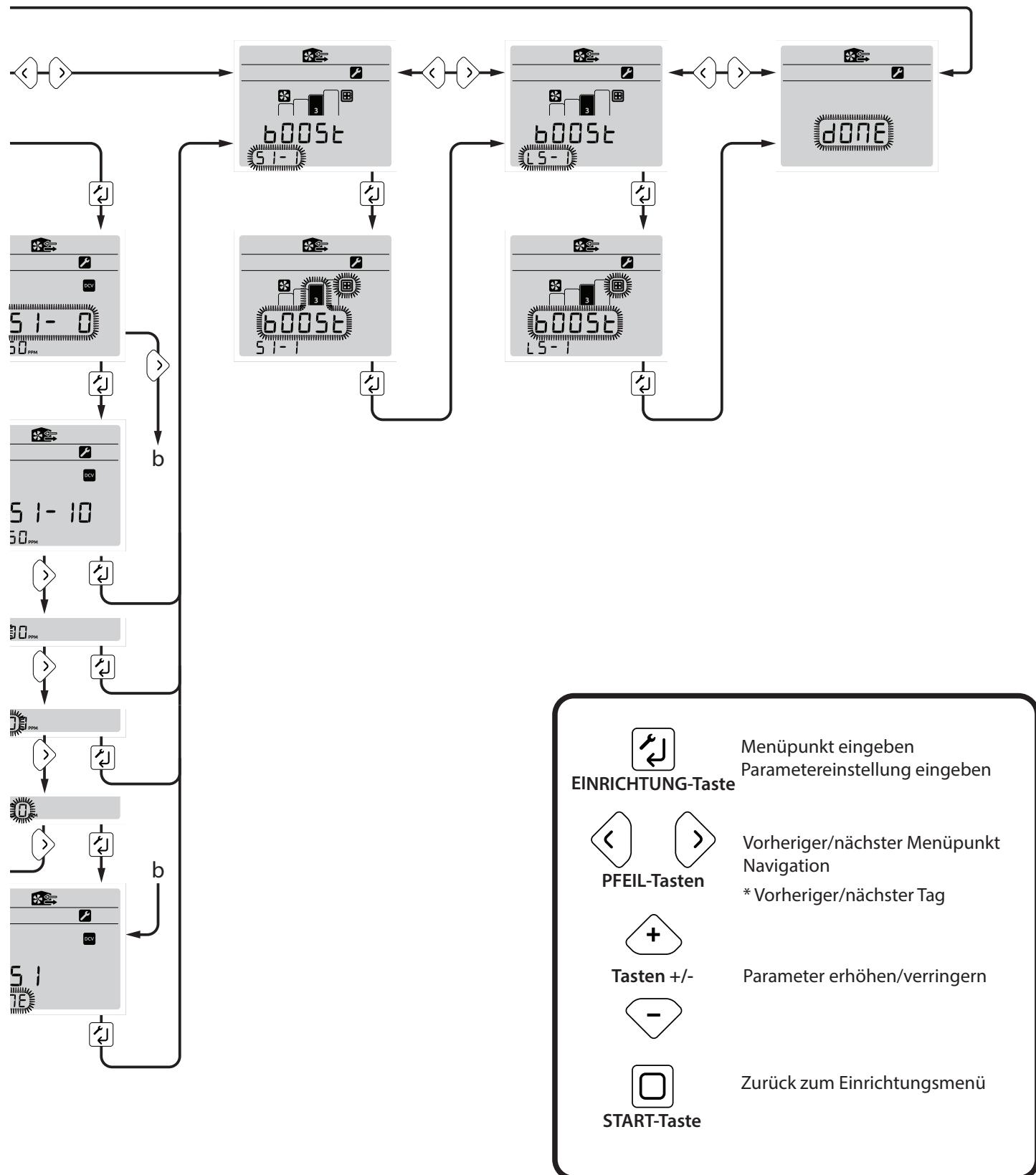


EINRICHTUNG3 2 von 2



Einrichtung
Schaltereingang 1
wiederholen für
Schaltereingang 2 und 3

Einrichtung Fertig
Stromführender Schalter 1 (Done)
wiederholen für
Stromführender Schalter 2

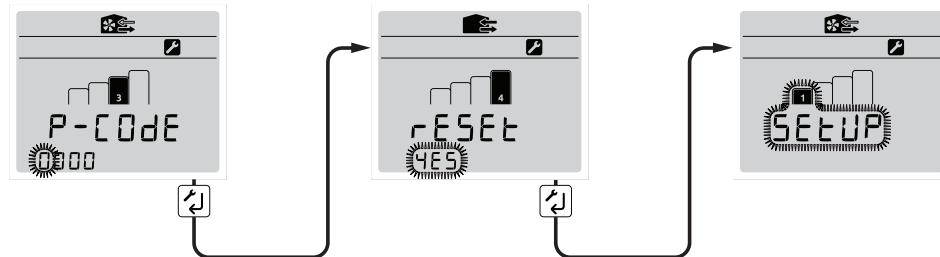


RÜCKSTELLUNG4 1 von 1

Passcode

Zurücksetzen

Zurückgesetzt auf
EINRICHTUNG1



Passcode 6840

Wenn Ja gewählt wird, werden ALLE konfigurierbaren Werte mit Ausnahme der Gebläsegeschwindigkeiten der Inbetriebnahme auf die Standardwerte zurückgesetzt und es wird wieder das Menü EINRICHTUNG1 aufgerufen.

Das aurastat® VT ist wartungsfrei.

Äußere Reinigung

Für beste Ergebnisse ein sauberes feuchtes Tuch verwenden. Keine Scheuermittel, Lösungsmittel oder andere Flüssigkeiten verwenden.

Fehlercodes

Nachfolgend finden Sie die Fehlercodes, die das aurastat anzeigen kann.

- 6 RS485 Zeitüberschreitung
- 7 RS485 Ungültige Antwort
- 8 RS485 Ungültige Adresse
- 9 RS485 Ungültige Daten
- 10 RS485 Ungültiger Vorgang
- 11 RS485 Nicht bereit
- 12 RS485 Fehlerantwort

RS485 ist das Standard-Kommunikationsprotokoll, das zwischen dem aurastat und dem HRV-Gerät verwendet wird. Die obigen 7 Fehlercodes weisen auf einen Kommunikationsfehler zwischen dem aurastat und dem HRV-Gerät hin. Verdrahtung und Anschlüsse überprüfen.

- | | |
|--------------------------|---|
| ▪ 13 Fehler Thermistor 1 | Problem mit Thermistor im Luftstrom „Abluft aus Wohnung“. |
| ▪ 14 Fehler Thermistor 2 | Problem mit Thermistor im Luftstrom „In die Atmosphäre“. |
| ▪ 15 Fehler Thermistor 3 | Problem mit Thermistor im Luftstrom „Aus der Atmosphäre“. |
| ▪ 17 Fehler Gebläse 1 | Die Software hat vom Gebläse „Zuluft in Wohnung“ kein Signal erhalten. |
| ▪ 18 Fehler Gebläse 2 | Die Software hat vom Gebläse „Abluft aus Wohnung“ kein Signal erhalten. |

Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an den Installateur der Anlage.

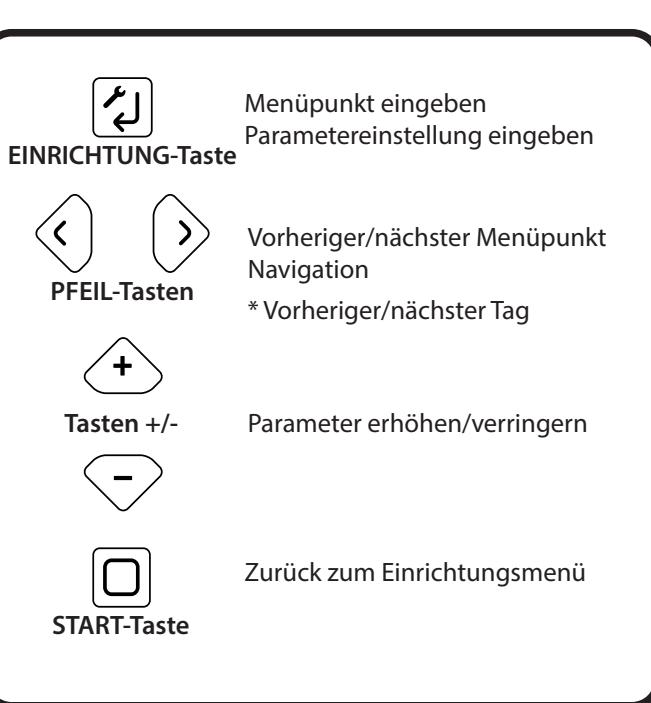
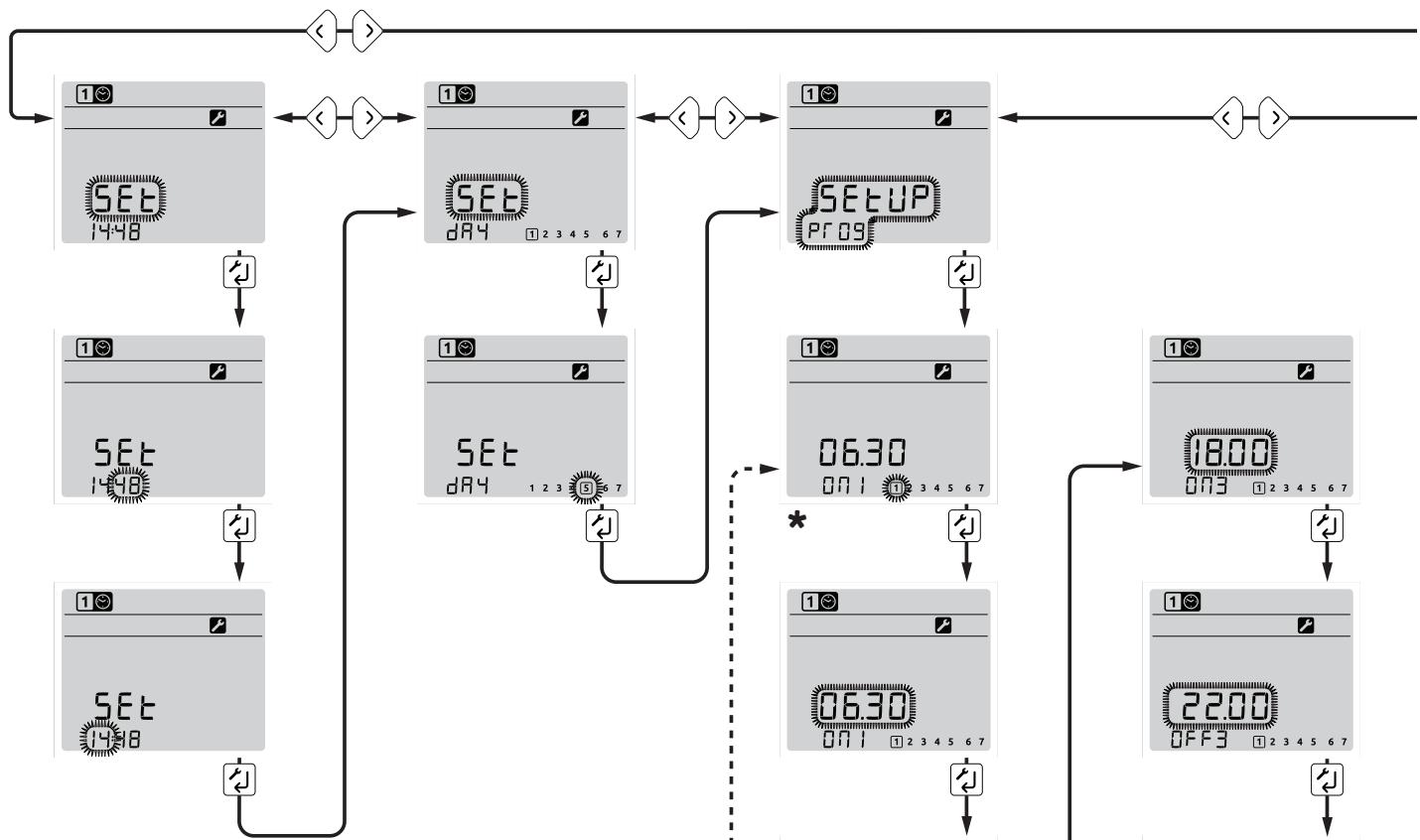
Menü-Übersicht Timer

Timer Absenkung-GESCHWINDIGKEIT1 und Turbo-GESCHWINDIGKEIT2 Einrichtung 1 von 1

Einrichtung
Zeit

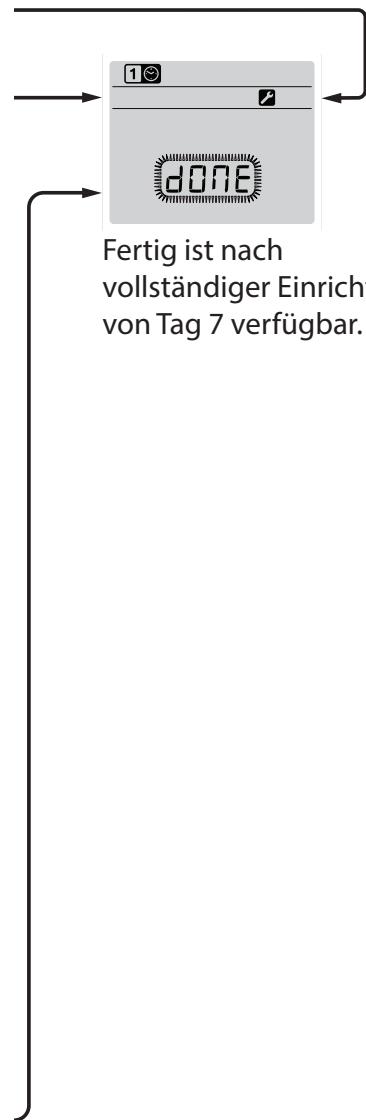
Einrichtung
Wochentag

Einrichtung
Timer EIN/AUS
Zeiträume



Für Tage
2 bis 7
wiederholt

Fertig
(Done)



Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an den Installateur der Anlage.
Achten Sie darauf, dass dieses Heft dem Hauseigentümer übergeben wird, sobald
Installation und Inbetriebnahme der Lüftungsanlage abgeschlossen sind. Dieses
Produkthandbuch muss im Heiminformationspaket aufbewahrt werden.

Installiert und in Betrieb genommen von:



An alle Einwohner der Europäischen Union; Wichtige Umweltschutzinformationen zu diesem Produkt.

Dieses Symbol auf dieser Einheit oder der Verpackung weist darauf hin, dass die Entsorgung dieser Einheit nach Ablauf ihrer Lebensdauer umweltschädlich sein könnte. Geben Sie diese Einheit nicht in den unsortierten Haustmüll; sie sollte von einem Fachbetrieb für Recycling entsorgt werden. Diese Einheit sollte an Ihren Händler oder einen Recyclingdienst vor Ort zurückgegeben werden. Halten Sie sich an die örtlich geltenden Umweltschutzregeln.

Wenn Sie Fragen zur Regelung der Abfallentsorgung haben, wenden Sie sich an Ihre zuständigen Behörden vor Ort.



MARKETINGABTEILUNG
894 The Crescent, Colchester Business Park, Colchester, CO4 9YQ
Tel.: +44 (0) 1206 713800 Fax: +44 (0) 1206 543126
E-Mail: ventsales@titon.co.uk Web: www.titon.com